



**Bericht** über den Zeitraum  
vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

H1 24





**1**

AN UNSERE AKTIONÄRE

**2**

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

**3**

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS  
ZUM 30.06.2024

**4**

SONSTIGE INFORMATIONEN



# 1

## AN UNSERE AKTIONÄRE

Highlights und Kennzahlen.....	4
Brief des Vorstands.....	5
Die Krones Strategie.....	6
Zur Krones Aktie .....	8



## Highlights und Kennzahlen

### Krones mit sehr gutem ersten Halbjahr – Umsatz und Ertragskraft steigen deutlich

- Die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen von Krones ist weiterhin robust. Von April bis Juni 2024 übertraf der Auftragseingang mit 1.310,2 Mio. € den bereits hohen Vorjahreswert (1.272,8 Mio. €) um 2,9%. In den ersten sechs Monaten 2024 legte der Wert der Bestellungen im Vergleich zum starken Vorjahr um 0,3% auf insgesamt 2.792,9 Mio. € zu.
- Wie erwartet hat sich das Umsatzwachstum von Krones im zweiten Quartal 2024 (+16,7%) gegenüber dem ersten Quartal 2024 (+4,0%) deutlich beschleunigt. In den ersten sechs Monaten 2024 kletterte der Umsatz von Krones im Vergleich zum Vorjahr um 10,1% auf 2.556,1 Mio. €. Damit liegt das Wachstum innerhalb der Prognose für das Gesamtjahr 2024.
- Die EBITDA-Marge erhöhte sich aufgrund der gestiegenen Effizienz trotz hoher Material- und Personalkosten von 9,5% im Vorjahr auf 10,0% und liegt damit innerhalb der Prognose für das Gesamtjahr 2024.
- Den Free Cashflow (vor M&A-Aktivitäten) steigerte das Unternehmen von Januar bis Juni deutlich auf plus 127,0 Mio. € (Vorjahr: minus 131,2 Mio. €).
- Nach der sehr positiven Entwicklung im ersten Halbjahr bestätigt Krones die Prognosen für 2024. Für das Gesamtjahr erwartet das Unternehmen ein Umsatzwachstum von 9% bis 13%, eine EBITDA-Marge von 9,8% bis 10,3% sowie einen ROCE von 17% bis 19%.

Kennzahlen 1. Halbjahr		01.01.–30.06. 2024	01.01.–30.06. 2023	Veränderung
Umsatz	Mio. €	2.556,1	2.320,9	+10,1%
Auftragseingang	Mio. €	2.792,9	2.785,9	+0,3%
Auftragsbestand zum 30.06.	Mio. €	4.359,1	3.931,4	+10,9%
EBITDA	Mio. €	256,2	221,4	+15,7%
EBITDA-Marge	%	10,0	9,5	+0,5 PP*
EBIT	Mio. €	178,5	143,1	+24,7%
EBT	Mio. €	185,7	161,1	+15,3%
EBT-Marge	%	7,3	6,9	+0,4 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	135,0	121,4	+11,2%
Ergebnis je Aktie	€	4,27	3,84	+11,1%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	71,8	59,4	+12,4 Mio. €
Free Cashflow	Mio. €	-58,4	-245,7	+187,3 Mio. €
Nettoliiquidität zum 30.06.**	Mio. €	291,1	324,7	-33,6 Mio. €
ROCE	%	18,8	17,3	+1,5 PP*
Working Capital/Umsatz***	%	17,4	17,2	+0,2 PP*
Beschäftigte am 30.06.				
Weltweit		19.534	17.746	+1.788
Inland		10.861	10.337	+524
Ausland		8.673	7.409	+1.264

Kennzahlen 2. Quartal		01.04.–30.06. 2024	01.04.–30.06. 2023	Veränderung
Umsatz	Mio. €	1.309,0	1.122,1	+16,7%
Auftragseingang	Mio. €	1.310,2	1.272,8	+2,9%
EBITDA	Mio. €	130,8	106,5	+22,8%
EBITDA-Marge	%	10,0	9,5	+0,5 PP*
EBIT	Mio. €	90,8	62,7	+44,8%
EBT	Mio. €	96,7	78,1	+23,8%
EBT-Marge	%	7,4	7,0	+0,4 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	69,2	57,9	+19,5%
Ergebnis je Aktie	€	2,19	1,83	+19,7%

\*PP = Prozentpunkte \*\*liquide Mittel abzüglich Bankschulden \*\*\*Durchschnitt der vergangenen 4 Quartale



## Brief des **Vorstands**

### Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

wie erwartet hat sich das Wachstum von Krones im zweiten Quartal 2024 im Vergleich zum ersten Vierteljahr (Umsatz: + 4,0%) beschleunigt. Von April bis Juni stiegen die Erlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 16,7% auf 1.309,0 Mio. €. Dies liegt zum Teil an der Akquisition der Netstal Maschinen AG, deren Umsatz wir seit 28. März 2024 konsolidieren.

Im Wesentlichen geht die Umsatzsteigerung aber auf das interne Wachstum zurück, das von der gestiegenen Effizienz und den guten Marktbedingungen profitiert. Diese kann Krones mit seinem innovativen Produkt- und Dienstleistungsangebot nutzen. Die Investitionsbereitschaft der Kunden ist weiterhin hoch. Mit 1,31 Mrd. € war der Auftragseingang von Krones im zweiten Quartal erneut stark und um 3% über dem hohen Vorjahreswert. Insgesamt bekräftigen wir nach den ersten sechs Monaten unsere Finanzziele für das Gesamtjahr 2024.

### Krones setzt sich **Mittelfristziele bis 2028**

Auch für die kommenden Jahre bleiben wir optimistisch. Der wenig konjunkturabhängige Getränke- und Lebensmittelmarkt profitiert von Megatrends wie der steigenden Weltbevölkerung sowie der zunehmenden Mittelschicht. Das bietet Krones gute Chancen, sein profitables Wachstum fortzusetzen. In unseren Mittelfristzielen bis 2028, die das Unternehmen Anfang Juli veröffentlicht hat, spiegeln sich die positiven Bedingungen auf unseren Märkten wider. Krones plant, den Konzernumsatz bis 2028 auf rund 7 Mrd. € zu steigern (2023: 4,7 Mrd. €). Das Mittelfristziel für die EBITDA-Marge liegt bei 11% bis 13% (2023: 9,7%). Bei der dritten finanziellen Zielgröße, dem ROCE (Return on Capital Employed), strebt Krones bis 2028 einen Wert von mehr als 20% an (2023: 16,3%).

### Investitionen und ein starkes Team – Basis für eine erfolgreiche Zukunft

Mit Investitionen in Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Produktinnovationen und interne Prozesse wird Krones die Transformation vorantreiben und damit die Grundlage dafür schaffen, die ambitionierten Mittelfristziele zu erreichen. Wesentlich für den zukünftigen Unternehmenserfolg sind und bleiben aber die Beschäftigten. Um die Herausforderung des weltweiten Fachkräftemangels zu bewältigen, haben wir unsere Arbeitgebermarke geschärft und das »Besondere« von Krones herausgearbeitet. Die an das Zielbild »Solutions beyond tomorrow« angepasste Arbeitgebermarke soll neue Talente anziehen sowie die Loyalität und Motivation der bestehenden Beschäftigten weiter stärken.

Mit »Solutions beyond tomorrow« haben wir eine ambitionierte, weit in die Zukunft reichende Vision entwickelt. Für die erfolgreiche Umsetzung benötigen wir neben einer klaren Strategie ein Team, das in den kommenden Jahren und Jahrzehnten so stark bleibt, wie es jetzt ist.

Christoph Klenk  
CEO



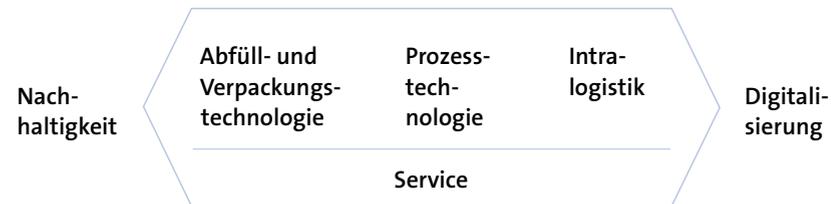
## Die Krones Strategie

### Zukunft nachhaltig und erfolgreich gestalten

Krones hat 2022 mit »Solutions beyond tomorrow« ein ambitioniertes Zielbild für das Unternehmen entwickelt. Der Fokus von »Solutions beyond tomorrow« liegt auf drei wesentlichen Herausforderungen der Menschheit: den Klimawandel aufhalten, die Weltbevölkerung ernähren und verantwortungsbewusst mit Verpackungsmaterialien umgehen.

Abgeleitet davon bildet das Zielbild die Basis für die Unternehmensstrategie. Hier setzen wir den Fokus auf die Kernbereiche: **Nachhaltigkeit**, **Servicequalität** und **Digitalisierung**. Diese drei Themen bestimmen auch die strategische Ausrichtung unserer drei Segmente und unterstützen Krones dabei, die ambitionierten Ziele zu erreichen.

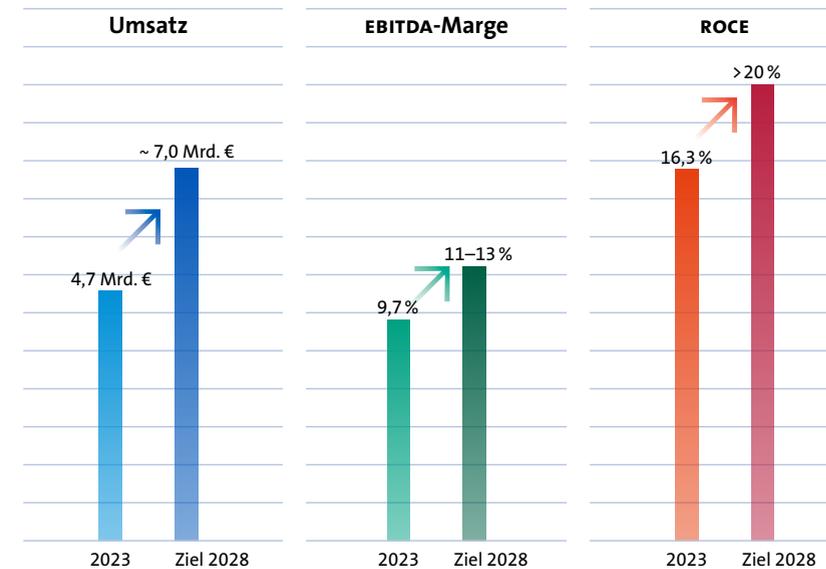
### Unser strategischer Fokus



Ein wichtiger Erfolgsfaktor sind unsere Beschäftigten. Sie setzen die eingeschlagene Strategie um und sorgen für zufriedene Kunden. Um weiterhin über ausreichend motivierte und qualifizierte Beschäftigte zu verfügen, wird Krones seine Attraktivität als Arbeitgeber nachhaltig stärken. Hierfür fließen die Inhalte des Zielbilds in die neu entwickelte Arbeitgebermarke (Employer Brand) ein.

### Krones setzt sich finanzielle Mittelfristziele bis 2028

Krones wird auch in den kommenden Jahren sein profitables Wachstum fortsetzen. Dies zeigen die Mittelfristziele bis 2028, die der Vorstand auf dem Capital Market Day Anfang Juli präsentierte. Das Unternehmen plant, den Konzernumsatz bis 2028 auf rund 7 Mrd. Euro zu steigern (2023: 4,7 Mrd. Euro). Die Ertragskraft wird sich weiter verbessern. Das Mittelfristziel für die EBITDA-Marge liegt bei 11% bis 13% (2023: 9,7%). Bei der dritten finanziellen Zielgröße, dem ROCE (Return on Capital Employed), strebt Krones bis 2028 einen Wert von mehr als 20% an (2023: 16,3%).



Die detaillierte Konzern-Strategie mit den dazugehörigen Maßnahmen ist im Geschäftsbericht 2023 auf den Seiten 64 bis 78 beschrieben.





## Nachhaltigkeit – Treibhausgasausstoß von Netto-Null (Net Zero) bis 2040

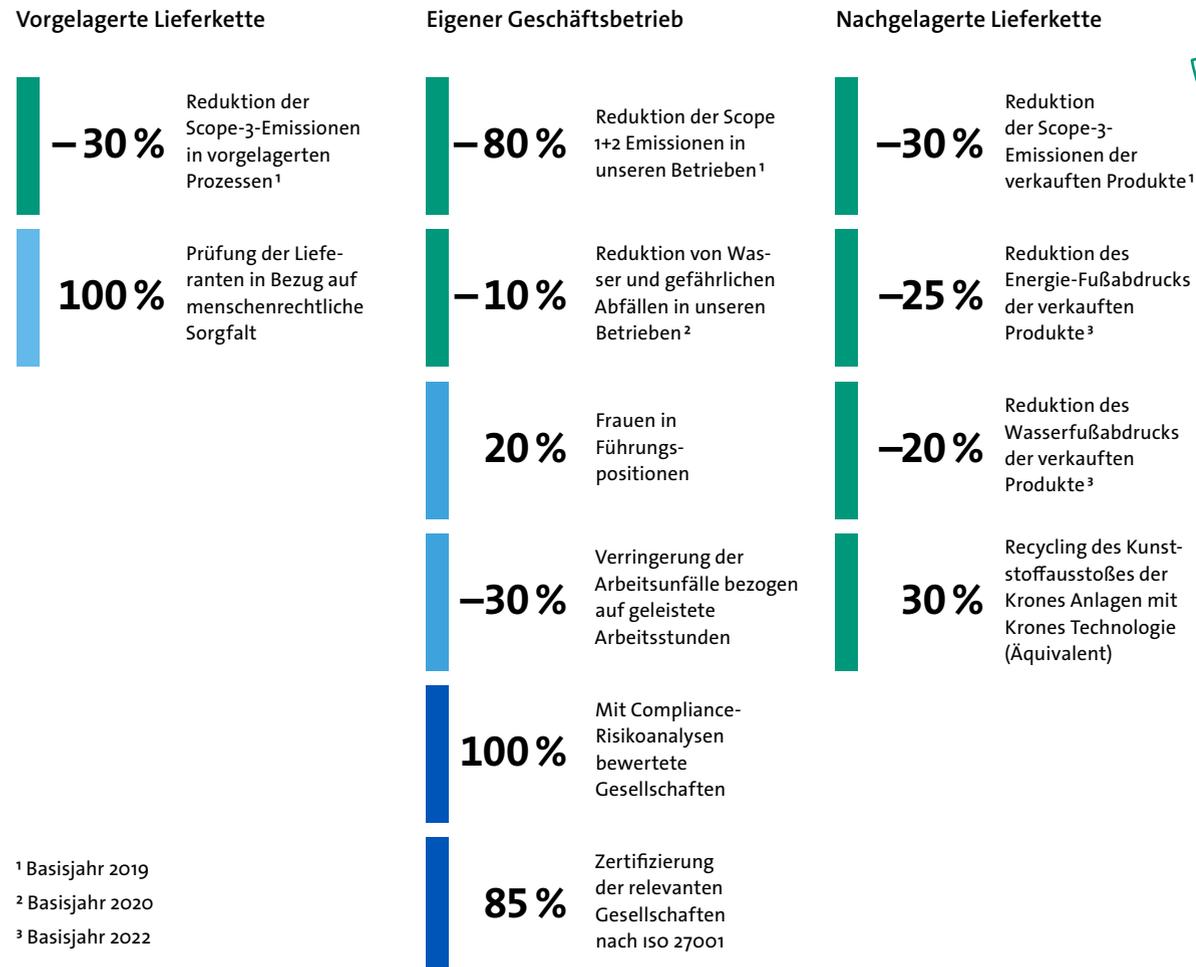
Auch bei den nichtfinanziellen Kennzahlen setzt sich Krones ambitionierte Ziele. Neben den mittelfristigen Klimazielen bis 2030 will Krones bis 2040 einen Treibhausgasausstoß von Netto-Null (Net-Zero) erreichen.

### Krones Nachhaltigkeitsziele bis 2030 und Net-Zero bis 2040

12 KPIs in ESG

- Environmental
- Social
- Governance

zur Steuerung der Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette bis 2030



<sup>1</sup> Basisjahr 2019

<sup>2</sup> Basisjahr 2020

<sup>3</sup> Basisjahr 2022

Bis 2040  
**NET-ZERO**  
Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Detaillierte Informationen zur Nachhaltigkeits-Strategie des Krones Konzerns mit den dazugehörigen Zielen und Maßnahmen sind in der »Nichtfinanziellen Erklärung« im Geschäftsbericht 2023 auf den Seiten 85 bis 145 zu finden. Die Fortschritte der Nachhaltigkeits-Strategie werden zudem im jährlich aktualisierten »Carbon Transition Plan« der unter [https://www.krones.com/media/downloads/Krones\\_CarbonTransitionPlan\\_de.pdf](https://www.krones.com/media/downloads/Krones_CarbonTransitionPlan_de.pdf) abrufbar ist, veröffentlicht.





## Die Krones Aktie

### Positives erstes Halbjahr 2024 an den Aktienbörsen

Nach den kräftigen Kursgewinnen 2023 setzten die internationalen Aktienbörsen ihren Aufwärtstrend in den ersten sechs Monaten 2024 fort. Dabei entwickelten sich die meisten Aktienindizes im ersten Quartal besser als im zweiten Vierteljahr. Wesentlicher Grund hierfür war die nachlassende Zinssenkungsphantasie, die den Börsen im ersten Quartal noch kräftig Auftrieb verliehen hatte. Zwar verringerte die Europäische Zentralbank im Juni 2024 erstmals seit März 2016 ihre Leitzinsen, doch in den USA lässt die Zinswende weiter auf sich warten. Trotz der insgesamt enttäuschten Zinshoffnungen blieb ein großer Kursrückschlag an den Aktienbörsen aus.

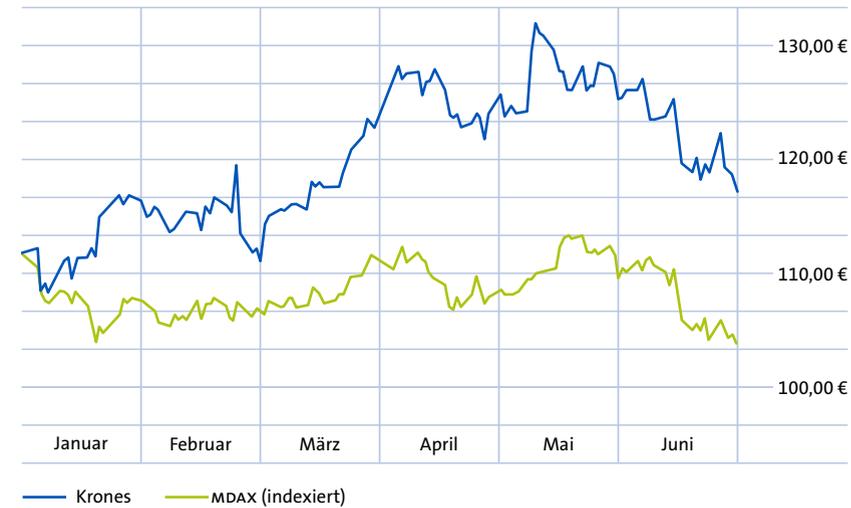
Abzulesen ist das auch am Verlauf des DAX im Berichtszeitraum. Der bekannteste deutsche Aktienindex startete mit rund 16.750 Punkten in das Jahr 2024. Nach einer kurzen Schwächephase stieg der DAX im ersten Quartal deutlich an. Ende März rangierte er mit 18.492 Punkten um 10,4 % höher als zu Jahresbeginn. Anfang des zweiten Quartals konsolidierte der DAX, bevor er Anfang Mai in eine dynamische Aufwärtsbewegung überging. Am 15. Mai markierte der Index bei 18.893 Punkten ein neues Allzeithoch. Nach diesem Zwischenspur tendierte der DAX leicht abwärts. Ende Juni stand der Index bei 18.235 Punkten und damit um 1,4 % niedriger als nach dem ersten Quartal 2024. Gegenüber seinem Jahresanfangsstand blieb dem DAX nach sechs Monaten ein Kursgewinn von 8,9 %.

Performance 01.01. bis 30.06.2024  
Krones Aktie: +4,8 %  
MDAX: -7,2 %

Daten zur Krones Aktie	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Ergebnis je Aktie in €	4,27	3,84
Höchstkurs in €	131,80	118,80
Tiefstkurs in €	108,30	102,40
Kurs am 30.06. in €	117,20	111,10
Marktkapitalisierung am 30.06. in Mrd. €	3,70	3,51

Quelle Kursangaben: Xetra (Schlusskurse)

Wertentwicklung der Krones Aktie im Vergleich zum MDAX 01.01. bis 30.06.2024



### Kurs der Krones Aktie legt von Januar bis Juni 2024 um 4,8 % zu

Unterstützt vom insgesamt freundlichen Gesamtmarkt sowie guten Geschäftszahlen ging es mit dem Kurs der Krones Aktie im ersten Halbjahr 2024 aufwärts. Wie viele Indizes entwickelte sich auch unser Titel im ersten Quartal besser als von April bis Juni.

*Die Krones Aktie entwickelte sich im ersten Halbjahr 2024 deutlich besser als der MDAX.*

Den niedrigsten Schlusskurs des Berichtszeitraums markierte die Krones Aktie bereits am 5. Januar bei 108,30 €. Von diesem Niveau löste sich unser Papier schnell und stieg bis Ende Januar auf rund 117 €. Am 22. Februar brachte die Veröffentlichung der vorläufigen Jahreszahlen für 2023 sowie der positiven Prognose für das Geschäftsjahr 2024 kurzfristig Schwung in den Kurs. Ende Februar startete unsere Aktie eine nachhaltige Aufwärtsbewegung. Hierzu trugen positive Analystenkommentaren bei. Am 26. März überwand der Kurs sein Allzeit-



hoch aus dem Jahr 2018, das bei 122,80 € lag, und schloss bei 123,40 €. Ende des ersten Quartals notierte die Krones Aktie bei 122,70 € und damit um 9,7% höher als zu Jahresanfang.

Zu Beginn des zweiten Quartals setzte sich der Aufwärtstrend fort. Anschließend konsolidierte der Kurs ein wenig. Anfang Mai ging es mit dem Krones Titel, begleitet von Kurszielerhöhungen mehrerer Analysten, kräftig nach oben. Am 8. Mai erreichte unsere Aktie bei 131,80 € den höchsten Kurs (Schlusskurs) des ersten Halbjahres 2024 und zugleich ein neues Allzeithoch. Bis Mitte Juni bewegte sich die Krones Aktie seitwärts. Danach kam ein wenig Abgabedruck auf, was teilweise dem Gesamtmarkt geschuldet war. Ende Juni stand die Krones Aktie mit 117,20 € um 4,8% höher als zu Jahresbeginn. Inklusiv der Dividende von 2,20 € je Aktie errechnet sich für das erste Halbjahr 2024 eine Performance von 6,8%. Damit zeigte unsere Aktie gegenüber dem MDAX, der von Januar bis Juni 2024 um 7,2% fiel, eine deutliche Outperformance.

### Hauptversammlung als Präsenzveranstaltung

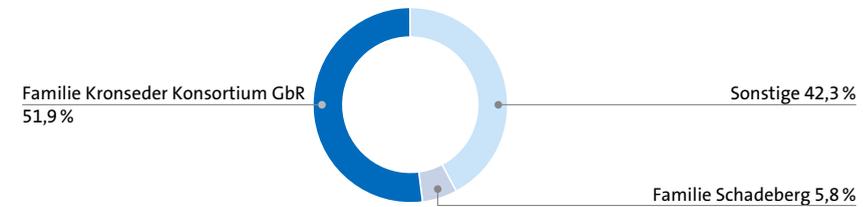
Am 4. Juni 2024 fand die Hauptversammlung von Krones als Präsenzveranstaltung in Regensburg statt. Die Aktionäre erhielten für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2023 eine im Vergleich zum Vorjahr um 25,7% höhere Dividende von 2,20 € je Anteilschein (Vorjahr: 1,75 € je Aktie). Die Abstimmungsergebnisse sowie weitere Informationen zur Hauptversammlung finden Sie im Internet unter: <https://www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/hauptversammlung.php>



### Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur von Krones blieb im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem Jahresende 2023 größtenteils unverändert. Die Familie Kronseder Konsortium GbR hielt zum 30. Juni 2024 mit 51,9% die Mehrheit an der Krones AG. Die Familie Kronseder will auch künftig stabiler Mehrheitsaktionär bleiben. 5,8% der Anteilscheine waren Ende des ersten Halbjahres im Besitz der Familie Schadeberg.

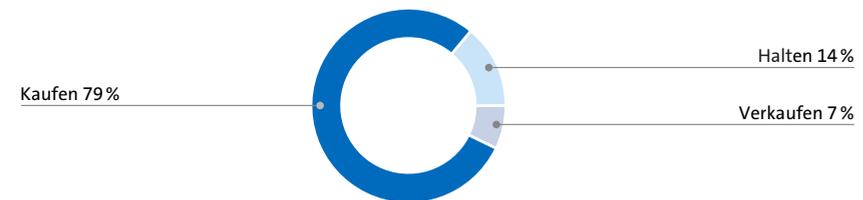
### Aktionärsstruktur (Stand 30. Juni 2024)



### Analystenempfehlungen zur Krones Aktie

Ende Juni 2024 lagen 14 Empfehlungen von Analysten verschiedener Institute zur Krones Aktie vor. Dabei gab es 11 Kaufempfehlungen. Zwei Analysten stufte die Krones Aktie als Halteposition ein, einer riet zum Verkauf der Aktie.

### Analystenempfehlungen (Stand 30. Juni 2024)



Basis: 14 Empfehlungen

### Stammdaten der Krones Aktie

Aktienanzahl	31.593.072
Wertpapierkennnummer	633500
ISIN	DE 0006335003
XETRA-Kürzel	KRN

Ausführliche Informationen zur Krones Aktie finden Sie im Internet unter: [www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/aktie.php](https://www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/aktie.php)





# 2

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Wirtschaftliches Umfeld.....	11
Umsatz.....	12
Auftragseingang und -bestand .....	14
Ertragslage.....	16
Kapitalflussrechnung.....	20
Bilanzstruktur.....	22
Bericht aus den Segmenten.....	24
Beschäftigte .....	27
Risiko- und Chancenbericht.....	28
Nach Ablauf des Halbjahresstichtages.....	29
Prognosebericht .....	30





## Wirtschaftliches Umfeld

### Weltwirtschaft soll 2024 um 3,2 % wachsen

*Der Internationale Währungsfonds prognostiziert für 2024 ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,2 %.*

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Juli 2024 ein weltweites Wirtschaftswachstum von 3,2 % für das Jahr 2024 prognostiziert (2023: 3,2%). Dieser Wert liegt erneut unter dem langjährigen Durchschnittswert der jüngeren Vergangenheit (2000 bis 2019) von 3,8%. Vor allem in den Industrieländern wird die Wirtschaft im laufenden Jahr nur leicht zulegen. Belastungsfaktoren bleiben auch 2024 der anhaltende Russland-Ukraine- und Nahost-Konflikt sowie die weiterhin hohen Zinsen. Zudem werden staatliche Unterstützungsprogramme zurückgefahren und das Produktivitätswachstum bleibt auf niedrigem Niveau.

Risiken für Abwärtskorrekturen der Prognose sehen die IWF-Volkswirte mitunter in einer weiteren Eskalation regionaler Konflikte. Der wahrscheinlich damit verbundene Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise würde die Inflation erneut anheizen. Zudem könnte sich die Kerninflation, also die Inflation ohne die volatilen Energie- und Lebensmittelpreise, hartnäckiger als erwartet erweisen und sich die erwarteten Zinssenkungen verzögern. Außerdem würde sich eine weitere geökonomische Blockbildung und die damit verbundenen Handelsbeschränkungen negativ auf die Weltwirtschaft auswirken.

In den Schwellen- und Entwicklungsländern wird nach IWF-Schätzungen das Wachstum 2024 mit 4,3 % stabil bleiben (2023: +4,4%). Hauptverantwortlich für die im Verhältnis zur Weltwirtschaft höhere Dynamik sind Indien und China. Für die chinesische Volkswirtschaft prognostiziert der IWF für 2024 ein BIP-Wachstums von 5,0%, nachdem China im Vorjahr (2023: +5,2%) noch von positiven Nachholeffekten der Covid-Pandemie profitierte. Das höchste Wachstum unter den Emerging Markets dürfte, wie im Vorjahr, Indien mit einem Plus von

7,0% verzeichnen. Zunehmende Dynamik erwartet der IWF für die Region Naher Osten/Zentralasien. Dort rechnen die Experten mit einem Anstieg des BIP um 2,4% (2023: +2,0%). In Lateinamerika soll die Wirtschaft 2024 um 1,9% zulegen.

Für die Industriestaaten erwartet der IWF 2024 mit einem Plus von 1,7% ein weiterhin schwaches BIP-Wachstum (2023: +1,7%). Da Europa nicht mehr ganz so stark unter dem Russland-Ukraine-Konflikt und hoher Inflation leidet, prognostiziert der IWF für die Euro-Zone ein Wachstum von 0,9% (2023: +0,5%). In Deutschland soll die Wirtschaft 2024 um 0,2% zulegen, nachdem sie im Vorjahr noch schrumpfte (2023: -0,2%). Japan dürfte im laufenden Jahr lediglich ein BIP-Plus von 0,7% verzeichnen. Gemäß IWF-Prognose soll die Wirtschaft in den USA 2024 mit plus 2,6% unter den großen Industrienationen erneut am stärksten expandieren.

### Maschinen- und Anlagenbaubranche konsolidiert 2024 – Teilbereich Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen wächst

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) erwartet, dass die anhaltend schwache globale Konjunktur die Branche im laufenden Jahr belasten wird. So soll die Produktion 2024 um 4% sinken. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die verschiedenen Bereiche der Maschinen- und Anlagenbaubranche sehr unterschiedlich entwickeln. Für den für Kronen relevanten Bereich Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen erwartet der VDMA für 2024 moderates Wachstum nach dem starken Vorjahr.

*Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) rechnet für die Branche 2024 mit einem Produktionsrückgang von 4%. Der Bereich Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen soll gegenüber dem hohen Vorjahresniveau moderat zulegen.*

#### Wirtschaftswachstum 2024\*

Welt:	3,2%
Emerging Markets:	4,3%
Industriestaaten:	1,7%
Deutschland:	0,2%

\*IWF Schätzung Juli 2024

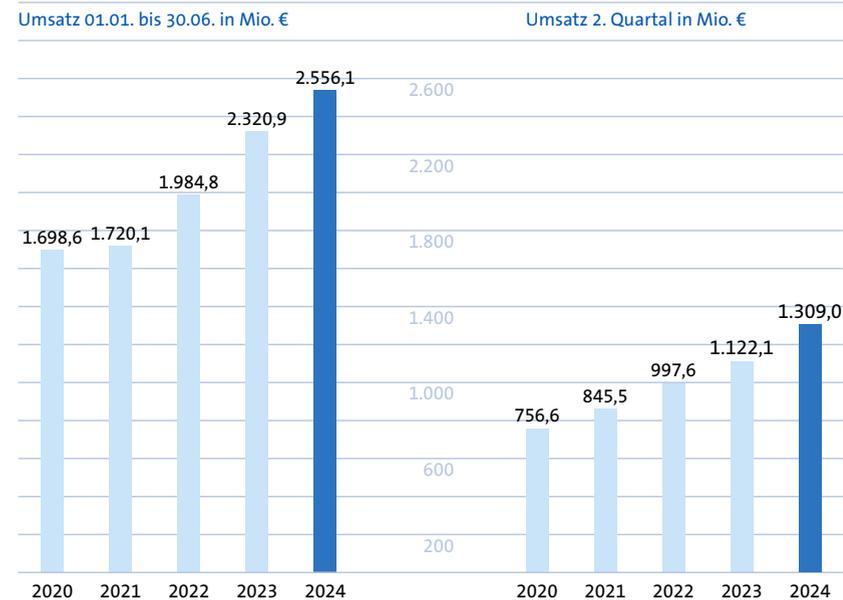


## Umsatz

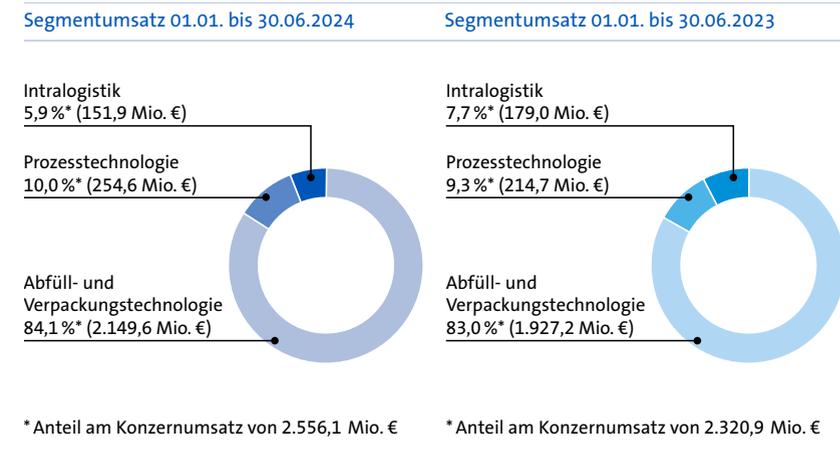
### Krones steigert den Umsatz im ersten Halbjahr 2024 um 10,1 %

*Krones setzte im ersten Halbjahr 2024 das stabile Unternehmenswachstum fort. Der Umsatz stieg um 10,1 % auf 2.556,1 Mio. €.*

Wie erwartet hat sich das Wachstum von Krones im zweiten Quartal 2024 gegenüber dem ersten Quartal (Umsatz: + 4,0 %) deutlich beschleunigt. Von April bis Juni 2024 legte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 16,7 % auf 1.309,0 Mio. € zu. Ein Teil des Wachstums geht auf die Akquisition der Netstal Maschinen AG zurück, deren Erlöse Krones seit dem 28. März 2024 konsolidiert. Den größten Beitrag zum Umsatzanstieg im zweiten Quartal leistete aber das interne Unternehmenswachstum. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass die Produktionsleistung im Vorjahreszeitraum noch von der knappen Versorgung mit Elektrokomponenten beeinflusst war.



In den ersten sechs Monaten 2024 kletterte der Umsatz von Krones im Vergleich zum Vorjahr um 10,1 % von 2.320,9 Mio. € auf 2.556,1 Mio. €. Damit lag das Wachstum im Berichtszeitraum innerhalb der für das Gesamtjahr 2024 prognostizierten Spanne von 9 % bis 13 %. Diese Prognose enthält auch die Effekte aus der Akquisition der Netstal Maschinen AG. Im Umsatzwachstum des ersten Halbjahres spiegeln sich im Wesentlichen Mengeneffekte wider. Die Preise für unsere Produkte und Dienstleistungen blieben in den ersten beiden Quartalen 2024 stabil. Währungs- und Desinvestitionseffekte beeinflussten die Erlöse von Krones im ersten Halbjahr 2024 nicht wesentlich.





## 2 | 13

Rund 91 % des 2024er Halbjahresumsatzes erzielte Krones im Ausland.

## Umsatz nach Regionen

Der Umsatz in Deutschland blieb im ersten Halbjahr 2024 stabil. Mit 237,0 Mio. € lag er 1,0 % unter dem Vorjahreswert von 239,5 Mio. €. Der Anteil am Konzernumsatz der ersten sechs Monate verringerte sich von 10,3 % im Vorjahr auf 9,3 %.

Bislang informierte Krones separat über die Umsatzentwicklung in Mitteleuropa und Westeuropa. Ab dem vorliegenden Bericht sind die Erlöse in der Region Mittel- und Westeuropa zusammengefasst. Im ersten Halbjahr 2024 stieg dort der Umsatz um 3,0 % auf 495,9 Mio. € (Vorjahr: 481,6 Mio. €). In Osteuropa legten die Erlöse im Berichtszeitraum kräftig um 30,7 % auf 129,0 Mio. € (Vorjahr: 98,7 Mio. €) zu. Insgesamt erhöhte sich der Umsatz von Krones in Europa (ohne Deutschland) im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,7 % auf 624,9 Mio. € (Vorjahr: 580,3 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz verringerte sich auf 24,4 % (Vorjahr: 25,0 %).

In der Region Zentralasien stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2024 von 18,7 Mio. € im Vorjahr auf 65,2 Mio. €. Mit einem Anteil am Konzernumsatz von 2,6 % hat die Region aber nur noch einen sehr geringen Einfluss auf die Geschäfte von Krones.

Auf den übrigen außereuropäischen Märkten von Krones legten die Erlöse in den ersten sechs Monaten 2024 teilweise kräftig zu. Insgesamt kletterte dort der Umsatz von bereits hohem Niveau aus um 9,9 % auf 1.629,0 Mio. € (Vorjahr: 1.482,4 Mio. €). Sehr dynamisch entwickelten sich dabei die Geschäfte in der Region Mittlerer Osten/Afrika, wo sich der Umsatz um 31,7 % von 220,5 Mio. € auf 290,5 Mio. € erhöhte. In China profitierte Krones vom Nachholbedarf bei den Investitionen nach der Corona-Epidemie. Der Umsatz verbesserte sich in den ersten sechs Monaten um 23,2 % auf 185,1 Mio. € (Vorjahr: 150,2 Mio. €). In der Region Asien/Pazifik, die im Gesamtjahr 2023 die prozentual größten Zuwächse verzeichnete, verringerte sich der Umsatz im Berichtszeitraum moderat um 6,5 % auf 295,6 Mio. € (Vorjahr: 316,3 Mio. €).

In der großen Absatzregion Nord- und Mittelamerika sowie in Südamerika/Mexiko zogen die Geschäfte im zweiten Quartal an. Von Januar bis Juni 2024 ist der Umsatz in Nord- und Mittelamerika im Vergleich zum bereits sehr hohen Vorjahreswert (578,6 Mio. €) um 2,8 % auf 594,7 Mio. € gestiegen. In der Region Südamerika/Mexiko kletterte die Erlöse im Berichtszeitraum um 21,4 % auf 263,1 Mio. € (Vorjahr: 216,8 Mio. €).

Die international ausgewogene Kunden- und Umsatzstruktur ist eine strategische Stärke von Krones. Im ersten Halbjahr 2024 erzielte das Unternehmen in den Schwellen- und Entwicklungsländern 48,1 % (Vorjahr: 44,1 %) der Konzernenerlöse. Der Umsatzanteil der Industriestaaten lag bei 51,9 % (Vorjahr: 55,9 %).

*Grundsätzlich ist die Aussagekraft der Umsatzzahlen einzelner Quartale für die verschiedenen Regionen beschränkt, weil es quartalsweise zu starken Auftrags- und Umsatzverschiebungen kommen kann. Seit dem zweiten Quartal 2024 wird über die Regionen Mitteleuropa und Westeuropa zusammengefasst berichtet.*

## Regionale Umsatzverteilung

Anteil am Konzernumsatz	01.01. bis 30.06.2024		01.01. bis 30.06.2023		Veränderung
	in Mio. €	%	in Mio. €	%	
Deutschland	237,0	9,3	239,5	10,3	-1,0
Mittel- und Westeuropa	495,9	19,3	481,6	20,7	+3,0
Osteuropa	129,0	5,0	98,7	4,3	+30,7
Zentralasien	65,2	2,6	18,7	0,8	+248,7
Mittlerer Osten/Afrika	290,5	11,4	220,5	9,5	+31,7
Asien/Pazifik	295,6	11,6	316,3	13,6	-6,5
China	185,1	7,2	150,2	6,5	+23,2
Südamerika/Mexiko	263,1	10,3	216,8	9,4	+21,4
Nord- und Mittelamerika	594,7	23,3	578,6	24,9	+2,8
<b>Gesamt</b>	<b>2.556,1</b>	<b>100,0</b>	<b>2.320,9</b>	<b>100,0</b>	<b>+10,1</b>



## Auftragseingang und -bestand

### Hohe Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Krones

*Die Märkte von Krones sind wenig konjunkturabhängig und die Investitionsbereitschaft der Kunden ist weiterhin hoch. Dies spiegelt sich auch in der positiven Entwicklung des Auftragseingangs wider.*

Nach einem guten ersten Quartal entwickelte sich die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Krones auch von April bis Juni 2024 weiter positiv. Mit 1.310,2 Mio. € übertraf der Auftragseingang den bereits hohen Vorjahreswert (1.272,8 Mio. €) um 2,9%. In den ersten sechs Monaten

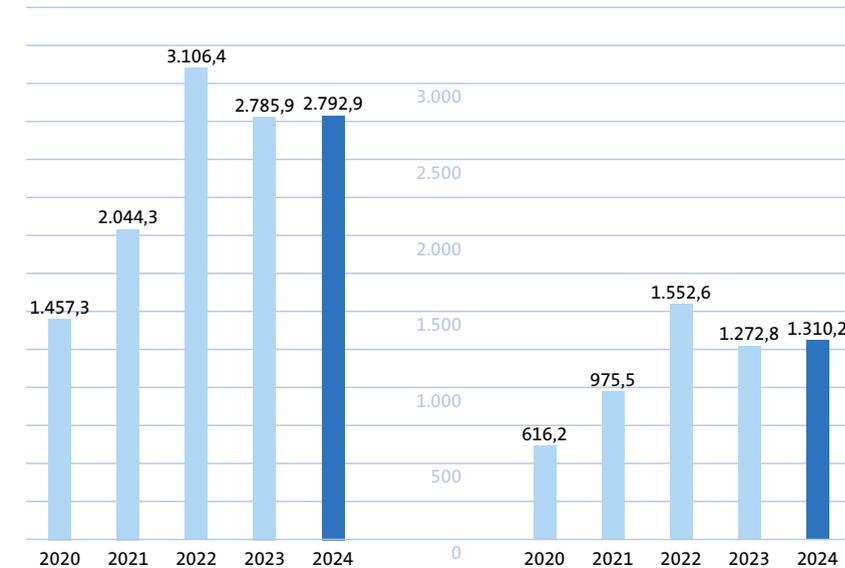
2024 legte der Wert der Bestellungen im Vergleich zum Vorjahr um 0,3% von 2.785,9 Mio. € auf insgesamt 2.792,9 Mio. € zu. Damit blieb die Ordertätigkeit der Kunden in den ersten beiden Quartalen 2024 auf sehr hohem Niveau.

Als weltweit führendes Unternehmen mit einem breiten und innovativen Produkt- und Dienstleistungsangebot konnte Krones die guten Marktbedingungen nutzen. Die Investitionsbereitschaft der internationalen Kunden aus der Getränke- und Lebensmittelindustrie ist weiterhin hoch und es sind viele Projekte in der Pipeline. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte wirkten sich im ersten Halbjahr 2024 nicht wesentlich auf den Wert der Bestellungen aus.

In den Regionen Europa, Osteuropa, Zentralasien und Mittlerer Osten/Afrika übertraf der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten deutlich den Wert des Vorjahres. In China, Nord- und Mittelamerika sowie in Südamerika legte der Ordereingang in etwa ähnlich zu wie im Gesamtkonzern. Unterhalb des Konzernniveaus entwickelte sich der Wert der Bestellungen in Asien/Pazifik, wo jedoch im Vorjahr ein starker Anstieg verzeichnet werden konnte.

Auftragseingang 01.01. bis 30.06. in Mio. €

Auftragseingang 2. Quartal in Mio. €





## Das Unternehmen hat einen sehr hohen Auftragsbestand im Wert von 4,36 Mrd. €

*Am 30. Juni 2024 war der Auftragsbestand von Krones um 5,7% höher als zu Jahresbeginn.*

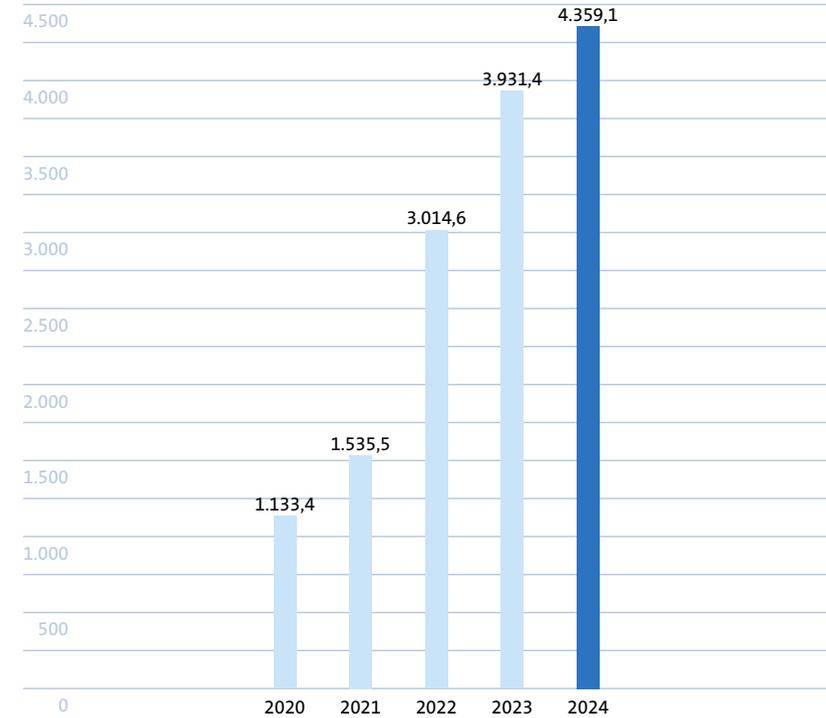
Wie prognostiziert war der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2024 höher als der Umsatz. Das Book-to-Bill-Ratio für diesen Zeitraum beträgt 1,09.

Deshalb stieg der Auftragsbestand trotz des starken

Erlöswachstums in den ersten sechs Monaten weiter an. Ende Juni 2024 hatte Krones Aufträge im Wert von 4.359,1 Mio. € in den Büchern. Damit wuchs der Auftragsbestand gegenüber dem Jahresende 2023 (4.122,3 Mio. €) um 5,7%. Im Vergleich zum Vorjahreswert von 3.931,4 Mio. € beträgt der Anstieg 10,9%.

Der sehr hohe Auftragsbestand steigert die Planungssicherheit von Krones und gewährleistet die Auslastung der Produktionskapazitäten im Anlagen- und Projektgeschäft über Mitte 2025 hinaus.

Auftragsbestand zum 30.06. in Mio. €





## Ertragslage

### Krones wächst weiterhin profitabel – EBITDA plus 15,7%

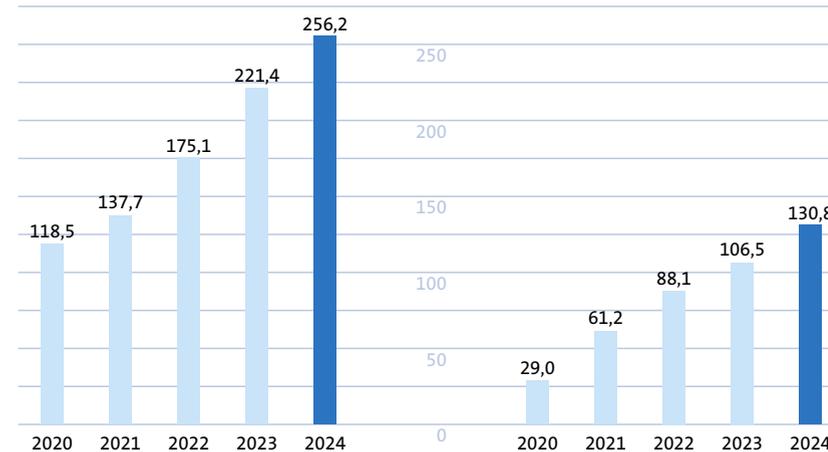
*Im ersten Halbjahr 2024 erwirtschaftete Krones eine EBITDA-Marge von 10,0% (Vorjahr: 9,5%). Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte beeinflussten die Gewinn- und Verlust-Rechnung im Berichtszeitraum nicht wesentlich.*

Das Unternehmen konnte seinen profitablen Wachstumskurs in den ersten sechs Monaten 2024 fortsetzen. Trotz anhaltend hoher Personal- und Materialkosten verbesserte sich die Ertragskraft weiter. Sie profitierte im Wesentlichen von der gestiegenen Effizienz des Unternehmens. Die Preise für unsere Maschinen und Anlagen blieben auf erhöhtem Niveau stabil.

Von Januar bis Juni 2024 stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Vergleich zum Vorjahr um 15,7% von 221,4 Mio. € auf 256,2 Mio. €. Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 9,5% auf 10,0%. Damit hat Krones in den ersten beiden Quartalen eine gute Basis geschaffen, um das EBITDA-Margenziel für das Gesamtjahr 2024 von 9,8% bis 10,3% zu erreichen.

EBITDA 01.01. bis 30.06. in Mio. €

EBITDA 2. Quartal in Mio. €

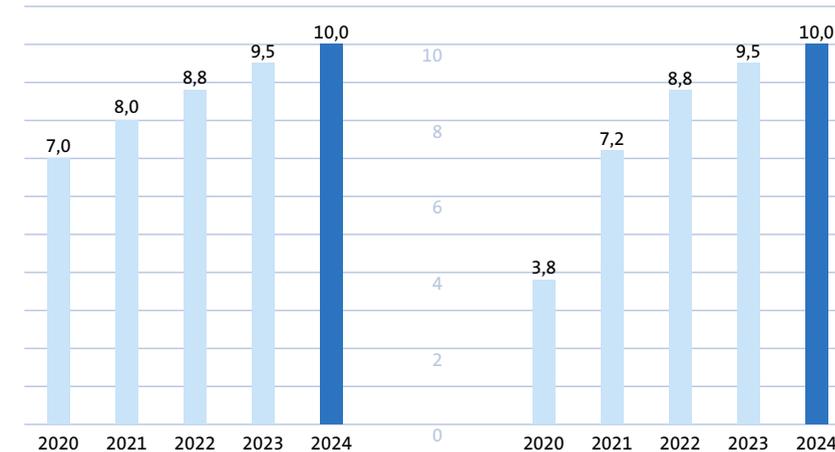


Das Ergebnis vor Steuern (EBT) legte im ersten Halbjahr 2024 um 15,3% von 161,1 Mio. € im Vorjahr auf 185,7 Mio. € zu. Daraus errechnet sich eine EBT-Marge von 7,3% (Vorjahr: 6,9%). Aufgrund der leicht gestiegenen Steuerquote erhöhte sich das Konzernergebnis mit plus 11,2% auf 135,0 Mio. € (Vorjahr: 121,4 Mio. €) nicht ganz so stark wie das EBT. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich im ersten Halbjahr 2024 auf 4,27 € (Vorjahr: 3,84 €).

Im zweiten Quartal 2024 erwirtschaftete Krones ein im Vergleich zum Vorjahr um 22,8% höheres EBITDA von 130,8 Mio. € (Q2 2023: 106,5 Mio. €). Die EBITDA-Marge stieg von 9,5% auf 10,0%. Ähnlich stark wie das EBITDA legte von April bis Juni 2024 das EBT zu. Es erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 23,8% von 78,1 Mio. € auf 96,7 Mio. €. Das Konzernergebnis stieg um 19,5% von 57,9 Mio. € auf 69,2 Mio. €. Daraus errechnet sich für das zweite Quartal 2024 ein Ergebnis je Aktie von 2,19 € (Vorjahr: 1,83 €).

EBITDA-Marge 01.01. bis 30.06. in %

EBITDA-Marge 2. Quartal in %





## Ertragsstruktur

in Mio. €	2024 01.01.–30.06.	2023 01.01.–30.06.	Veränderung %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.556,1</b>	<b>2.320,9</b>	<b>+10,1</b>
Bestandsveränderung FE/UFE	28,1	-3,3	-
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.584,2</b>	<b>2.317,6</b>	<b>+11,5</b>
Materialaufwand	-1.271,8	-1.145,5	+11,0
Personalaufwand	-782,2	-698,1	+12,0
Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen/ Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen	-274,0	-252,6	+8,5
<b>EBITDA</b>	<b>256,2</b>	<b>221,4</b>	<b>+15,7</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-77,7	-78,3	-0,8
<b>EBIT</b>	<b>178,5</b>	<b>143,1</b>	<b>24,7</b>
Finanzergebnis	7,2	18,0	-60,0
<b>EBT</b>	<b>185,7</b>	<b>161,1</b>	<b>+15,3</b>
Ertragsteuern	-50,7	-39,7	+27,7
<b>Konzernergebnis</b>	<b>135,0</b>	<b>121,4</b>	<b>+11,2</b>

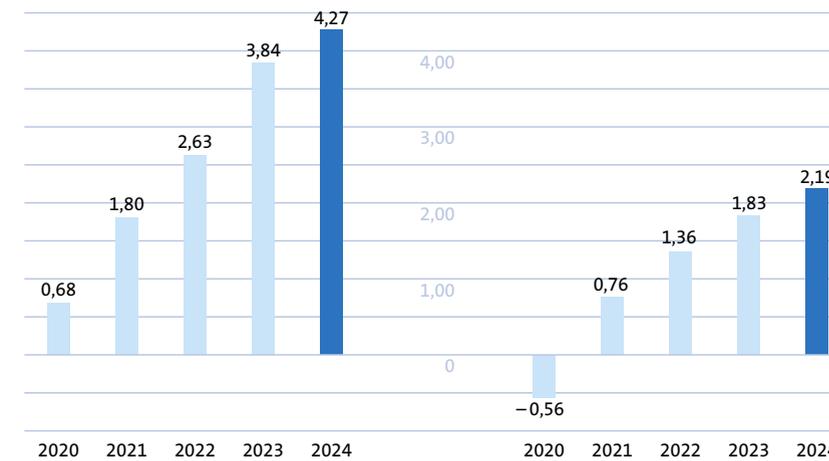
*Trotz höherer Material- und Personalkosten verbesserte Krones aufgrund der gestiegenen Effizienz des Unternehmens die Ertragskraft im ersten Halbjahr 2024. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte beeinflussen das Ergebnis im Berichtszeitraum nicht wesentlich.*

hierfür ist der Aufbau von fertigen und unfertigen Erzeugnissen im Berichtszeitraum um 28,1 Mio. €. Im Vorjahr verringerte sich deren Bestand um 3,3 Mio. €.

Krones erzielte beim Umsatz und der Gesamtleistung von Januar bis Juni 2024 planmäßig ein deutliches Plus gegenüber dem ersten Halbjahr 2023. So kletterte der Umsatz in den ersten sechs Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 10,1% auf 2.556,1 Mio. €. Die Gesamtleistung legte mit 11,5% auf 2.584,2 Mio. € ein wenig stärker zu. Der Grund

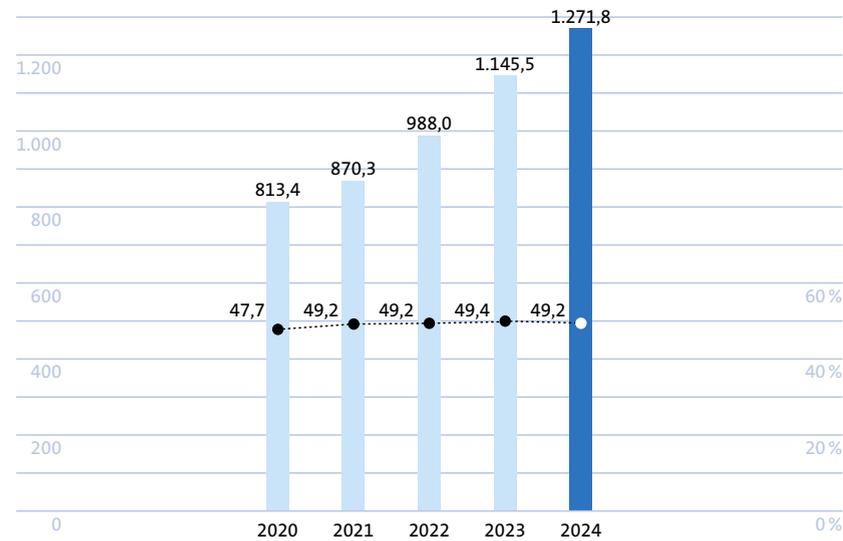
Ergebnis je Aktie 01.01. bis 30.06. in €

Ergebnis je Aktie 2. Quartal in €





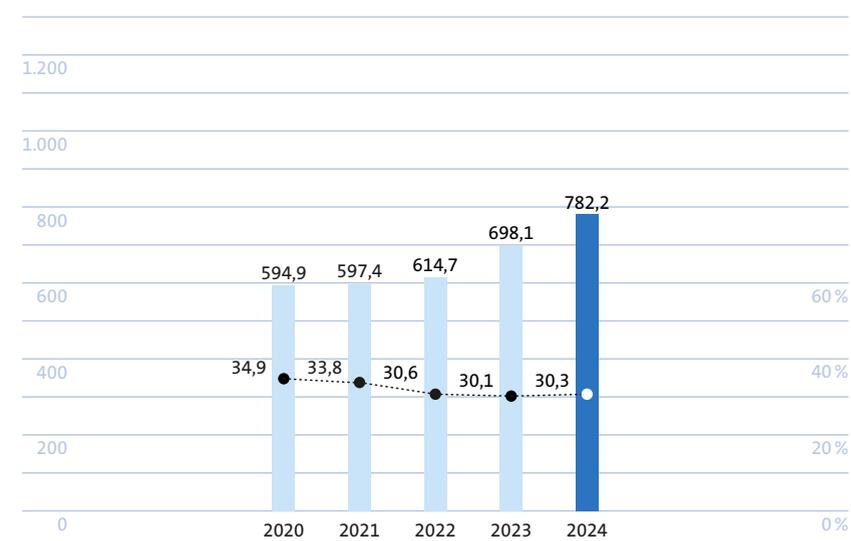
Materialaufwand 01.01. bis 30.06. in Mio. € und Materialaufwandsquote in %



Materialaufwands-  
Quote: 49,2 %  
Personalaufwands-  
Quote: 30,3 %

Der Materialaufwand stieg im ersten Halbjahr 2024 leicht unterproportional zur Gesamtleistung. Er erhöhte sich um 11,0% auf 1.271,8 Mio. €. Krones glich hohe Materialkosten im Berichtszeitraum durch intelligentes Produktions- und Beschaffungsmanagement sowie durch stabile Preise für seine Produkte aus. Die Materialaufwandsquote, also der Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, fiel im Berichtszeitraum geringfügig auf 49,2% nach 49,4% im Vorjahr.

Personalaufwand 01.01. bis 30.06. in Mio. € und Personalaufwandsquote in %



Ein wenig stärker als die Gesamtleistung erhöhte sich der Personalaufwand von Januar bis Juni 2024. Er kletterte um 12,0% auf 782,2 Mio. €, so dass die Personalaufwandsquote, also der Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, im ersten Halbjahr 2024 mit 30,3% leicht über dem Vorjahreswert von 30,1% lag. Für die höhere Personalaufwandsquote waren überwiegend die Aufstockung der Belegschaft sowie die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Tarifgehälter verantwortlich.

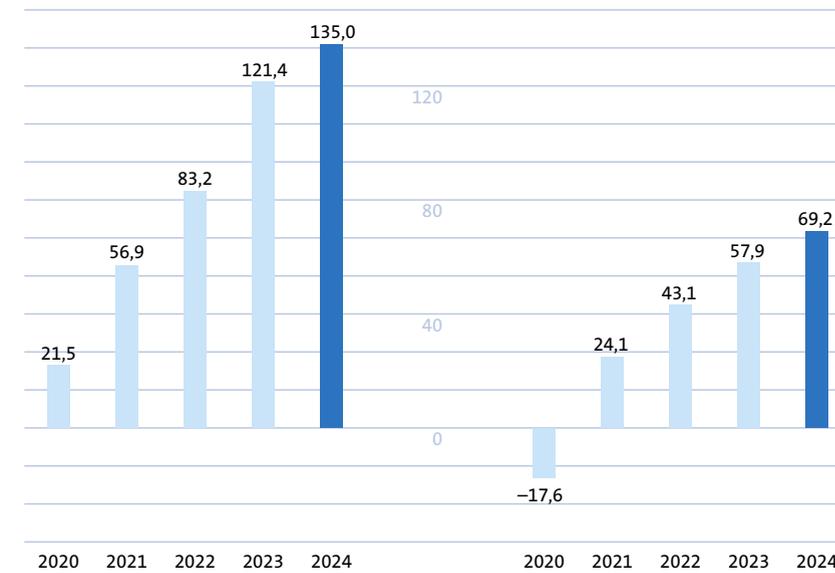


Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren im Berichtszeitraum mit 378,0 Mio. € um 3,8% über dem Vorjahreswert von 364,2 Mio. €, die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich hingegen um 14,4 Mio. € auf 77,9 Mio. €. Sowohl die sonstigen betrieblichen Aufwendungen als auch die sonstigen betrieblichen Erträge wurden von Währungseffekten beeinflusst, die sich aber nahezu ausglich. Die aktivierten Eigenleistungen lagen mit 26,1 Mio. € um 6,8 Mio. € über dem Vorjahreswert. Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen veränderte sich im ersten Halbjahr 2024 von minus 252,6 Mio. € im Vorjahr auf minus 274,0 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung ging der Saldo von 10,9% auf 10,6% zurück.

Insgesamt verbesserte Krones das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) im Berichtszeitraum überproportional zum Umsatz um 15,7% von 221,4 Mio. € auf 256,2 Mio. €. Die EBITDA-Marge stieg von 9,5% im Vorjahr auf 10,0%. Nach Abzug der Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 77,7 Mio. € (Vorjahr: 78,3 Mio. €) ergibt sich im ersten Halbjahr 2024 ein um 24,7% höheres Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 178,5 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Abschreibungen im Vorjahr von Bewertungsanpassungen beeinflusst waren. Das Finanzergebnis war mit plus 7,2 Mio. € niedriger als der außergewöhnlich hohe Vorjahreswert (plus 18,0 Mio. €), bei dem sich Anpassungen wegen bedingter Kaufpreiszahlungen positiv niederschlugen. Beide Effekte des Vorjahres glichen sich nahezu aus, wodurch das Ergebnis vor Steuern (EBT) 2023 davon unbeeinflusst war. Im Berichtszeitraum stieg das EBT, nahezu proportional zum EBITDA, um 15,3% auf 185,7 Mio. € (Vorjahr: 161,1 Mio. €). Daraus errechnet sich eine EBT-Marge von 7,3% gegenüber 6,9% im Vorjahr. Da die Steuerquote des Unternehmens im ersten Halbjahr mit 27,3% über dem Niveau des Vorjahres lag (24,6%), verbesserte sich das Konzernergebnis weniger deutlich um 11,2% auf 135,0 Mio. €.

Konzernergebnis 01.01. bis 30.06. in Mio. €

Konzernergebnis 2. Quartal in Mio. €





## Kapitalflussrechnung

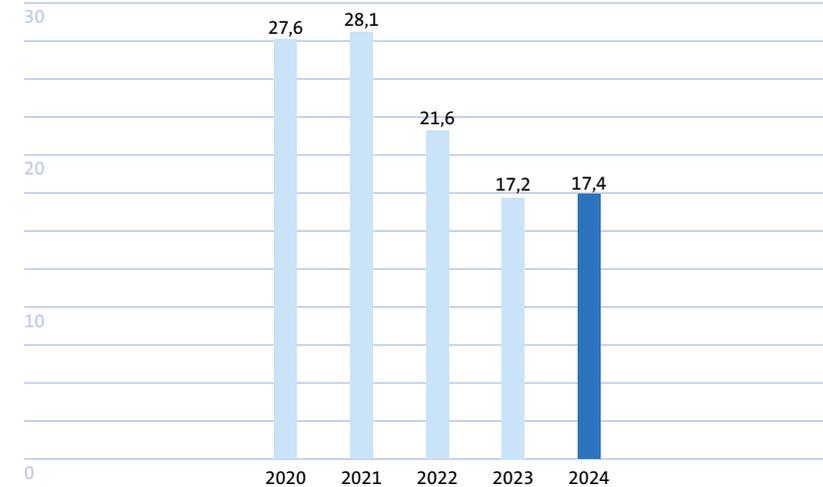
in Mio. €	2024 01.01.–30.06.	2023 01.01.–30.06.
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>185,7</b>	<b>161,1</b>
zahlungsunwirksame Veränderungen	+102,1	+65,2
Veränderung Working Capital	-114,3	-256,8
Veränderung sonstige Aktiva und Passiva	+11,9	-54,1
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>185,4</b>	<b>-84,6</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-71,8	-59,4
Sonstiges	+13,4	+12,8
<b>Free Cashflow ohne M&amp;A</b>	<b>+127,0</b>	<b>-131,2</b>
M&A Aktivitäten	-185,4	-114,5
<b>Free Cashflow</b>	<b>-58,4</b>	<b>-245,7</b>
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-92,4	-73,4
Sonstiges	-3,3	-26,4
<b>Gesamte Änderung der Liquidität</b>	<b>-154,1</b>	<b>-345,5</b>
<b>Liquidität am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>294,3</b>	<b>329,0</b>

*Vor allem wegen des deutlich geringeren Aufbaus von Working Capital stiegen im ersten Halbjahr 2024 der operative Cashflow von Krones um 270,0 Mio. € und der Free Cashflow (ohne M&A-Aktivitäten) um 258,2 Mio. € stark an.*

Im Vorjahr belastete der Anstieg des Working Capital den Cashflow noch mit 256,8 Mio. €. Positiv wirkten sich neben dem um 24,6 Mio. € höheren Ergebnis vor Steuern auch die zahlungsunwirksamen Veränderungen auf den operativen Cashflow aus. Sie lieferten mit plus 102,1 Mio. € im Berichtszeitraum einen höheren Beitrag als im Vorjahr mit plus 65,2 Mio. Auch die Veränderung der sonstigen Aktiva und Passiva trug mit einem Plus von 11,9 Mio. € (Vorjahr: minus 54,1 Mio. €) zum Anstieg des operativen Cashflows bei.

Krones steigerte im ersten Halbjahr 2024 den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr deutlich um 270,0 Mio. € auf 185,4 Mio. €. Hauptverantwortlich für die starke Verbesserung war der im Vergleich zum Vorjahr geringere Aufbau von Working Capital um 114,3 Mio. €.

Working Capital zu Umsatz in % zum 30.06. (Durchschnitt der vergangenen 4 Quartale)



### Working Capital zu Umsatz mit 17,4 % auf gutem Niveau

Krones hat im Berichtszeitraum das Working Capital um 114,3 Mio. € aufgebaut. Dem Anstieg der Vertragsvermögenswerte und Vorräte standen nur leicht verringerte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber. Die Vertragsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen blieben nahezu konstant bzw. waren leicht rückläufig.

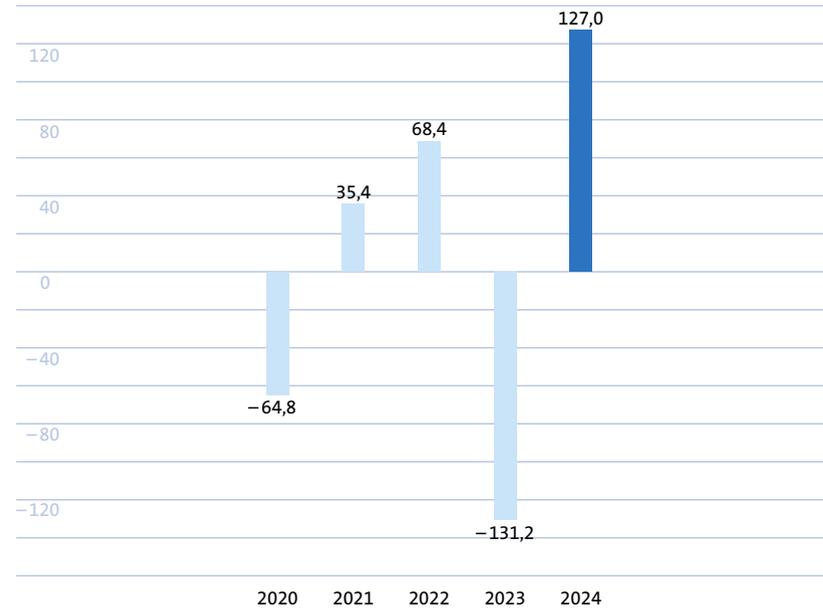
Das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale in Relation zum Umsatz lag mit 17,4 % (Vorjahr: 17,2 %) weiterhin auf niedrigem Niveau. Zum Stichtag 30. Juni betrug das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz 17,8 % (Vorjahr: 18,7 %). Hierin schlägt sich der weniger starke Aufbau von Working Capital im ersten Halbjahr 2024 nieder.



## Free Cashflow deutlich verbessert

Im Berichtszeitraum investierte Krones 71,8 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und lag damit planmäßig über dem niedrigen Vorjahreswert von 59,4 Mio. €. Zudem gab das Unternehmen im Berichtszeitraum 166,7 Mio. € für die Akquisition der Netstal Maschinen AG aus. Darüber hinaus leistete Krones im ersten Halbjahr 2024 eine aufgeschobene Kaufpreiszahlung für Ampco Pumps in Höhe von 13,4 Mio. € und erwarb Anteile an der portugiesischen Perfinox-Gruppe (5,3 Mio. €). Trotz der Mittelabflüsse aus M&A-Aktivitäten in Höhe von insgesamt 185,4 Mio. € verbesserte das Unternehmen im Berichtszeitraum den Free Cashflow um 187,3 Mio. € auf minus 58,4 Mio. € (Vorjahr: minus 245,7 Mio. €). Der Free Cashflow ohne M&A-Aktivitäten stieg noch deutlicher. Er legte kräftig um 258,2 Mio. € auf plus 127,0 Mio. € zu.

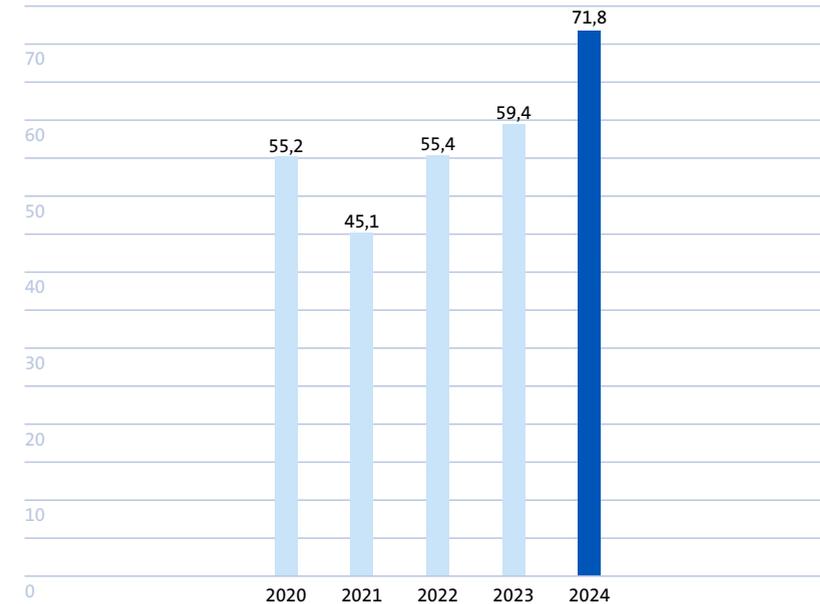
Free Cashflow ohne M&A 01.01. bis 30.06. in Mio. €



Dem Unternehmen flossen von Januar bis Juni 2024 insgesamt 92,4 Mio. € (Vorjahr: 73,4 Mio. €) aus der Finanzierungstätigkeit ab. Diese Position erfasst in der Berichtsperiode neben dem Mittelabfluss durch die Dividendenausschüttung von 69,5 Mio. € (Vorjahr: 55,3 Mio. €) auch die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 22,4 Mio. € (Vorjahr: 17,4 Mio. €) und Bankverbindlichkeiten in Höhe von 0,5 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €). Unter der Position »Sonstiges« (-3,3 Mio. €) sind sonstige Änderungen des Finanzmittelfonds aus Währungsumrechnungen enthalten. Zum 30. Juni 2024 verfügte Krones über liquide Mittel von 294,3 Mio. € (Vorjahr: 329,0 Mio. €).

*Trotz M&A-Aktivitäten, höherer Investitionen und gesteigener Dividendenausschüttung verfügt Krones zum 30. Juni über liquide Mittel von 294,3 Mio. € (Vorjahr: 329,0 Mio. €).*

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Mio. €, 01.01. bis 30.06.





## Bilanzstruktur

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte	1.483	1.327	1.260	1.164
davon Anlagevermögen	1.398	1.241	1.180	1.064
Kurzfristige Vermögenswerte	3.122	3.150	3.049	3.007
davon flüssige Mittel	294	448	329	675
Eigenkapital	1.771	1.715	1.636	1.598
Fremdkapital	2.834	2.762	2.673	2.573
langfristige Verpflichtungen	426	410	382	375
kurzfristige Verpflichtungen	2.408	2.352	2.291	2.198
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.605</b>	<b>4.477</b>	<b>4.309</b>	<b>4.171</b>

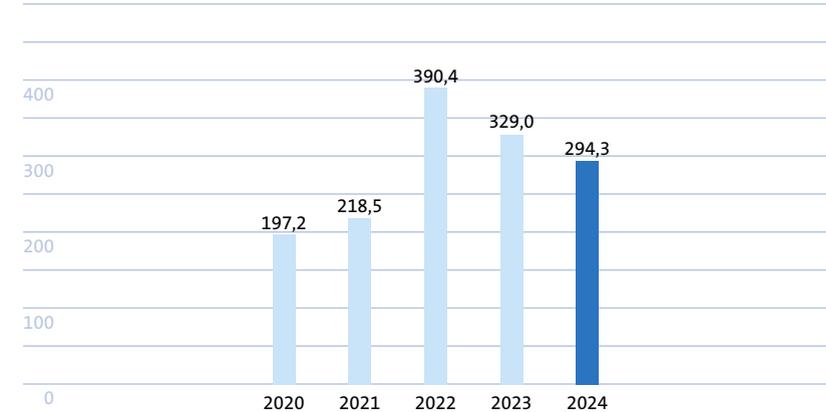
*Die Bilanzsumme von Krones stieg im ersten Halbjahr lediglich um 2,9 % und damit deutlich weniger stark als die Gesamtleistung (+ 11,5 %).*

Die Bilanzsumme von Krones erhöhte sich im ersten Halbjahr 2024 aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens um 2,9 % und damit weniger stark als die Gesamtleistung, die um 11,5 % zulegte.

Zum 30. Juni 2024 betrug die Bilanzsumme 4.605,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 4.477,1 Mio. €). Vor allem der Aufbau von Anlagevermögen, kurzfristigen Verbindlichkeiten und Eigenkapital trugen zu diesem Anstieg bei.

Die langfristigen Vermögenswerte von Krones sind im ersten Halbjahr deutlich um 11,8 % auf 1.483,4 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.327,4 Mio. €) angewachsen. Grund hierfür war das Anlagevermögen, das sich zum 30. Juni 2024 um 157,3 Mio. € oder 12,7 % auf 1.398,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.241,0 Mio. €) erhöhte. Hierin spiegelt sich die Übernahme und erstmalige Konsolidierung der Schweizer Netstal Maschinen AG (Netstal) zum 28. März 2024 wider. Sie führte zu einem deutlichen Aufbau der immateriellen Vermögenswerte, die von 460,7 Mio. € Ende 2023 auf 573,8 Mio. € stiegen und wirkte sich auch erhöhend auf die Sachanlagen und Nutzungsrechte aus, die zum Ende des ersten Halbjahrs mit 802,4 Mio. € in der Bilanz standen (31. Dezember 2023: 762,6 Mio. €).

Finanzmittelbestand zum 30.06. in Mio. €

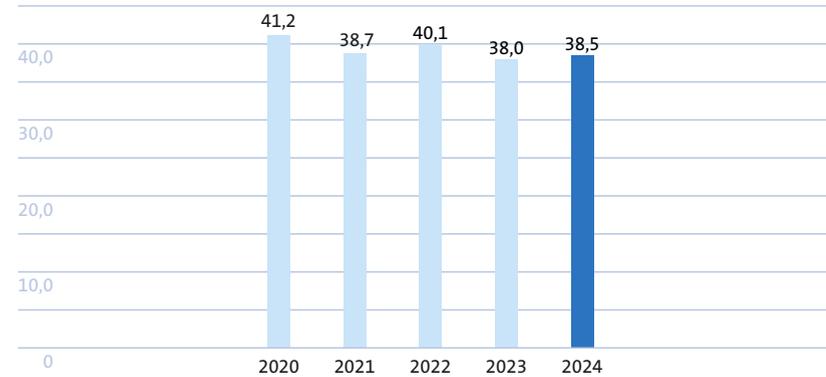


Nahezu unverändert waren die kurzfristigen Vermögenswerte von Krones. Sie lagen am Ende des Berichtszeitraums mit 3.121,9 Mio. € um 0,9 % oder 27,8 Mio. € unter dem Wert vom 31. Dezember 2023. Dabei erhöhten sich die Vorräte um 53,0 Mio. € auf 694,4 Mio. € (31. Dezember 2023: 641,4 Mio. €) und die Vertragsvermögenswerte, im Wesentlichen wegen des höheren Anarbeitungsvolumens, um 100,6 Mio. € auf 1.156,9 Mio. €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten hingegen im ersten Halbjahr 2024 um 30,2 Mio. € auf 748,5 Mio. € reduziert werden. Aufgrund des positiven Free Cashflows (ohne M&A-Aktivitäten) gingen die liquiden Mittel im Berichtszeitraum trotz der Mittelabflüsse aus M&A-Aktivitäten in Höhe von insgesamt 185,4 Mio. € und der Dividendenausschüttung von 69,5 Mio. € lediglich um 154,1 Mio. € auf 294,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 448,4 Mio. €) zurück.

Leicht gestiegen sind von Januar bis Juni 2024 die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Diese kletterten um 2,4 % oder 56,2 Mio. € auf 2.408,2 Mio. €. Hierzu beigetragen haben vor allem die sonstigen Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter. Sie erhöhten sich aufgrund des größeren Geschäftsvolumens um 76,0 Mio. € auf 427,0 Mio. € (31. Dezember 2023: 351,0 Mio. €).



Eigenkapitalquote zum 30.06. in %

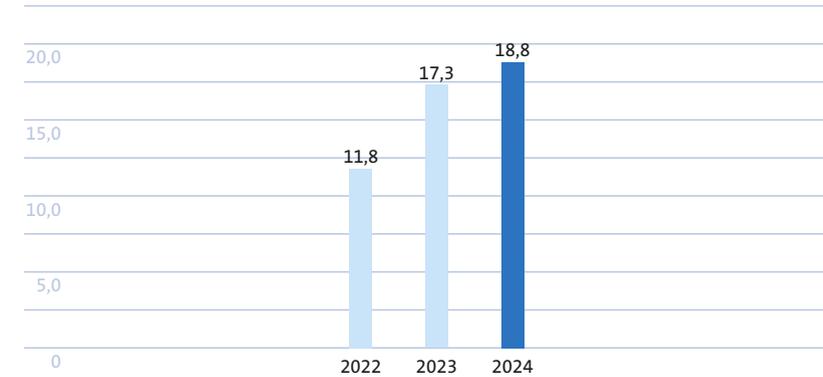


In den um 6,1 Mio. € höheren Vertragsverbindlichkeiten von 1.047,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.041,0 Mio. €) spiegeln sich überwiegend die gestiegenen Vorauszahlungen der Kunden wider. Mit 699,2 Mio. € wurden im Berichtszeitraum die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 3,3% reduziert (31. Dezember 2023: 723,2 Mio. €). Ende Juni 2024 hatte das Unternehmen kurzfristige Bankschulden von 1,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 1,2 Mio. €).

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen zum 30. Juni 2024 mit 425,6 Mio. € (31. Dezember 2023: 410,2 Mio. €) geringfügig an. Der größte Posten, die Rückstellungen für Pensionen, verringerte sich leicht auf 176,7 Mio. € (31. Dezember 2023: 178,4 Mio. €). Die sonstigen Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing waren ebenfalls rückläufig, um 5,7 Mio. € auf 123,8 Mio. €. Zugelegt haben hingegen die passiven latenten Steuern um 14,8 Mio. € auf 28,3 Mio. €. Zum Halbjahresende hatte das Unternehmen 1,9 Mio. € langfristige Bankschulden (31. Dezember 2023: 2,5 Mio. €).

Bei allen Bilanzpositionen in Aktiva (Vermögenswerte) und Passiva (Verbindlichkeiten, Eigenkapital) gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Währungs- und Desinvestitionseffekte. Die Akquisition der Netstal Maschinen AG beeinflusste im Wesentlichen das Anlagevermögen und die liquiden Mittel.

ROCE in %, 01.01. bis 30.06.



### Eigenkapitalquote und ROCE steigen im ersten Halbjahr 2024

Das sehr gute Halbjahresergebnis lag markant über der Dividende, die Krones im Juni ausschüttete. Deshalb erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Bilanzstichtag 2023 deutlich auf 1.771,5 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.714,9 Mio. €). Die Eigenkapital-

quote verbesserte sich zum 30. Juni 2024 leicht auf 38,5% (31. Dezember 2023: 38,3%). Gemeinsam mit einer Nettoliquidität (flüssige Mittel abzüglich Bankschulden) von 291,1 Mio. € zum Ende des Berichtszeitraums verfügt Krones weiterhin über eine sehr stabile und solide Finanz- und Kapitalstruktur. Zusätzlich standen dem Unternehmen zum 30. Juni 2024 ungenutzte Kreditlinien in Höhe von rund 850 Mio. € zur Verfügung.

Den Return on Capital Employed (ROCE), also das EBIT im Verhältnis zum durchschnittlich gebundenen Nettokapital der vergangenen vier Quartale, verbesserte Krones im Berichtszeitraum, vor allem aufgrund des deutlich höheren EBIT, auf 18,8% (Vorjahr: 17,3%).

*Die solide Eigenkapitalquote von 38,5% sowie eine Nettoliquidität von 291,1 Mio. € geben Krones in dem herausforderndem wirtschaftlichen und politischen Umfeld Stabilität.*



## Bericht aus den Segmenten

### Abfüll- und Verpackungstechnologie

#### Segmentumsatz

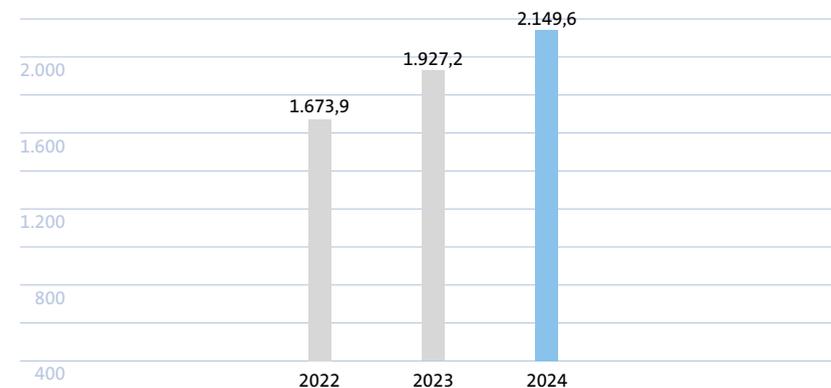
*In den ersten sechs Monaten 2024 erhöhte sich im Kernsegment der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 11,5 % auf 2.149,6 Mio. €.*

In der »Abfüll- und Verpackungstechnologie« stieg der Umsatz im zweiten Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 20,0 % auf 1.107,0 Mio. €. Das lag zum Teil an der Akquisition der Netstal

Maschinen AG, die Krones seit dem 28. März 2024 im Kernsegment konsolidiert. Aber auch ohne diesen Effekt ist das Segment von April bis Juni deutlich gewachsen. In den ersten sechs Monaten 2024 kletterte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 11,5 % von 1.927,2 Mio. € auf 2.149,6 Mio. €. Damit lag das Wachstum des Kernsegments nach dem ersten Halbjahr innerhalb der für das Gesamtjahr 2024 prognostizierten Spanne von 9 % bis 13 %.

Im Neumaschinengeschäft, das teilweise auch akquisitionsbedingt stärker als die Service-Erlöse zunahm, wirkte sich in den ersten beiden Quartalen die im Vergleich zum Vorjahr bessere Verfügbarkeit von Elektrokomponenten positiv auf die Leistung aus. Der Anteil des Kernsegments am Konzernumsatz des ersten Halbjahres 2024 betrug 84,1 % (Vorjahr: 83,0 %).

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.06.



#### Segmentergebnis

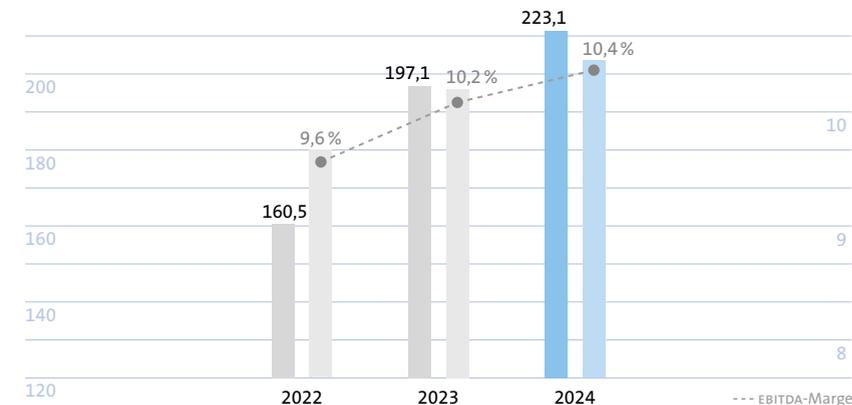
Die Ertragskraft des Segments »Abfüll- und Verpackungstechnologie« entwickelte sich im ersten Halbjahr 2024 positiv. Trotz hoher Material- und Personalkosten und eines veränderten Produktmix

*Im Kernsegment verbesserte sich die EBITDA-Marge in den ersten sechs Monaten 2024 im Vergleich zum Vorjahr von 10,2 % auf 10,4 %.*

kletterte das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Vergleich zum Vorjahr um 13,2 % von 197,1 Mio. € auf 223,1 Mio. €. Die EBITDA-Marge des Segments verbesserte sich von 10,2 % auf 10,4 %. Darin spiegeln sich im Wesentlichen die höhere Kapazitätsauslastung und die gestiegene Effizienz wider. Die Preise für unsere Maschinen und Anlagen blieben auf erhöhtem Niveau stabil.

Von April bis Juni 2024 stieg das EBITDA um 24,1 % von 93,9 Mio. € auf 116,5 Mio. €. Damit erhöhte sich die EBITDA-Marge im zweiten Quartal von 10,2 % im Vorjahr auf 10,5 %. Insgesamt ist die »Abfüll- und Verpackungstechnologie« voll im Plan, das Margenziel für das Gesamtjahr 2024 von 10,3 % bis 10,8 % zu erreichen.

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.06.





## Prozesstechnologie

### Segmentumsatz

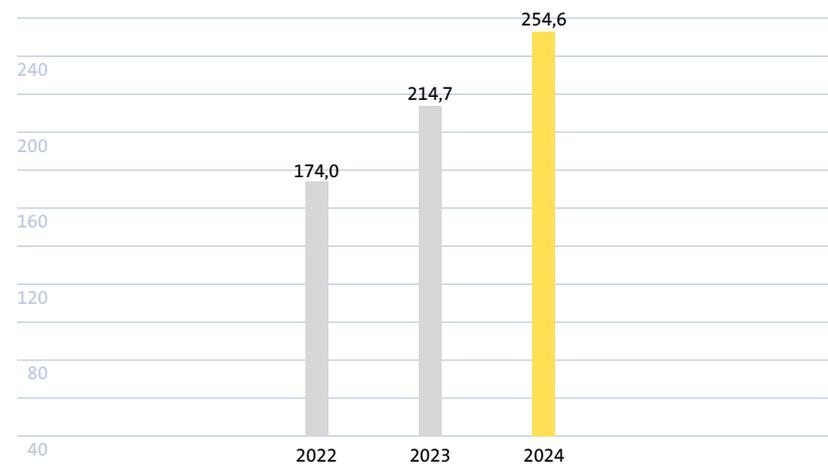
Mit 18,6% lag das Umsatzwachstum des Segments »Prozesstechnologie« in den ersten sechs Monaten 2024 innerhalb der für das Gesamtjahr prognostizierten Spanne von 15% bis 20%.

Das Wachstum des Segments »Prozesstechnologie« hat sich nach einem guten ersten Quartal 2024 (Umsatz: plus 16,2%) von April bis Juni 2024 weiter beschleunigt. Mit 127,4 Mio. € lagen die Erlöse im zweiten Quartal um 21,1% höher als im Vorjahreszeitraum (105,2 Mio. €). Damit kletterte der Umsatz des

Segments im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 18,6% von 214,7 Mio. € auf insgesamt 254,6 Mio. €.

Ein Grund für das überproportionale Wachstum der »Prozesstechnologie« im ersten Halbjahr ist die Akquisition von Ampco Pumps, die Krones seit dem 1. Juni 2023 konsolidiert. Darüber hinaus wirkte sich das starke Geschäft mit Einzelmaschinen und Komponenten positiv auf die Erlöse aus. Der Anteil des Segments am Konzernumsatz des ersten Halbjahres lag bei auf 10,0% (Vorjahr: 9,3%). Für das Gesamtjahr 2024 rechnet Krones in der »Prozesstechnologie« mit einem Umsatzzanstieg von 15% bis 20%.

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.06.



### Segmentergebnis

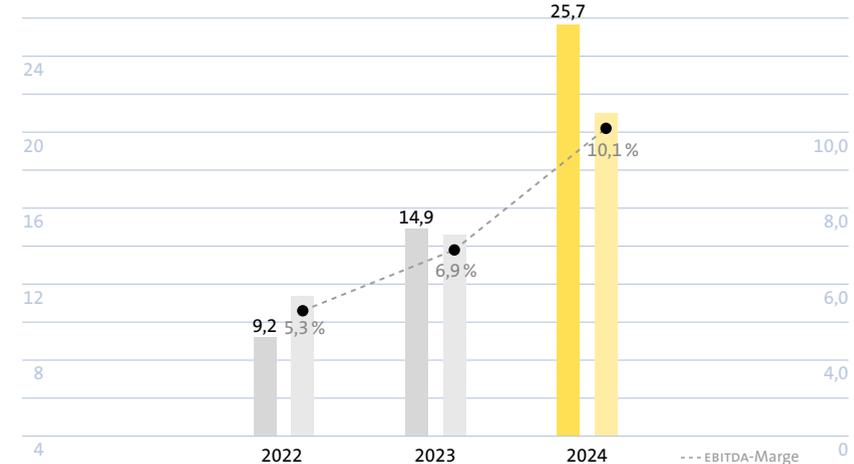
Im ersten Halbjahr 2024 profitierte die Ertragskraft des Segments »Prozesstechnologie« von der guten Auslastung der Produktionskapazitäten und den strategischen Maßnahmen, mit denen Krones die Effizienz des Segments nachhaltig erhöhte. Darüber

hinaus wirkten sich die Effekte der Akquisition von Ampco Pumps sowie der günstige Produktmix positiv auf das Ergebnis aus. Der Umsatzanteil des Komponentengeschäfts (Ventile, Pumpen) stieg im ersten Halbjahr 2024 entsprechend unserer Strategie an. Hierdurch verbesserte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Vergleich zum Vorjahr von 14,9 Mio. € auf 25,7 Mio. €. Die EBITDA-Marge legte deutlich von 6,9% auf 10,1% zu. Auch die um Ampco Pumps bereinigte EBITDA-Marge liegt innerhalb der Prognose für das Gesamtjahr 2024 von unverändert 8% bis 9%.

Die Ertragskraft des Segments hat sich nachhaltig verbessert. Im ersten Halbjahr 2024 war die EBITDA-Marge mit 10,1% (Vorjahr: 6,9%) außergewöhnlich hoch.

Von April bis Juni erwirtschaftete das Segment ein EBITDA von 10,9 Mio. € (Vorjahr: 7,8 Mio. €). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 8,6% (Vorjahr: 7,4%).

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.06.





## Intralogistik

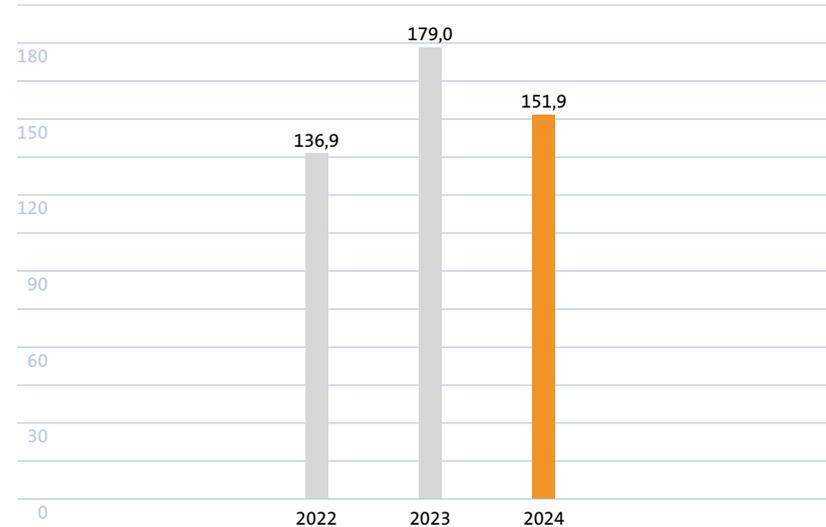
### Segmentumsatz

*Krones erwartet, dass sich das Geschäft des Segments »Intralogistik« im zweiten Halbjahr 2024 belebt. Von Januar bis Juni 2024 ging der Umsatz um 15,1 % zurück.*

Das internationale Marktumfeld für Intralogistik-Produkte ist und war herausfordernd. Dies schlägt sich auch in der Umsatzentwicklung des Segments »Intralogistik« von Januar bis Juni nieder. Als Folge des niedrigen Auftragseingangs im Geschäftsjahr 2023 gingen die Erlöse um 15,1% von 179,0 Mio. € auf 151,9 Mio. € zurück. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Vorjahres um 31% zugelegt hatte.

Der Anteil der »Intralogistik« am Konzernumsatz des ersten Halbjahres verringerte sich auf 5,9% (Vorjahr: 7,7%). Aufgrund der aktuellen Auftragslage erwartet das Segment für das zweite Halbjahr deutliche Umsatzzuwächse. Deshalb hält Krones an dem angesichts der Wettbewerbsbedingungen ambitionierten Ziel, den Umsatz im Gesamtjahr 2024 gegenüber 2023 um 5% bis 10% zu steigern, fest.

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.06.



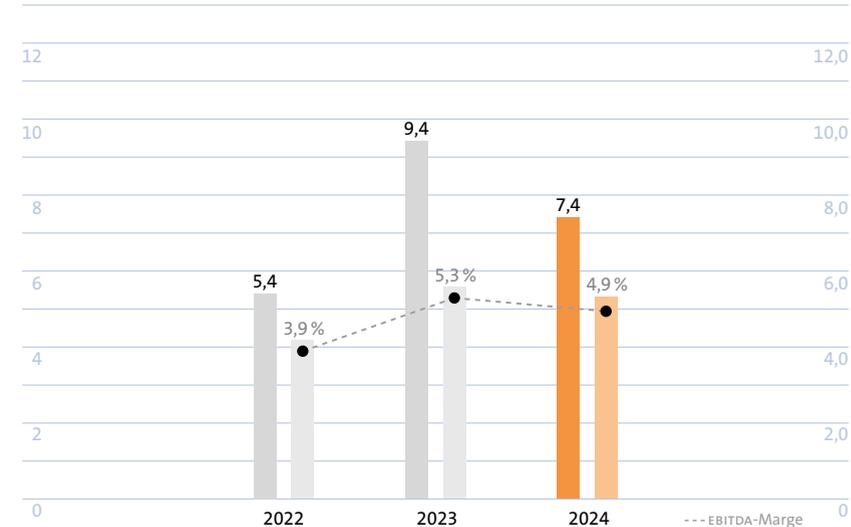
### Segmentergebnis

Der Fokus auf kleinere Projekte mit überdurchschnittlichen Margen sowie die hohe Flexibilität trugen dazu bei, dass die Ertragskraft des Segments »Intralogistik« trotz des geringeren Umsatzes relativ stabil blieb. In den ersten sechs Monaten 2024 ging das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 9,4 Mio. € im Vorjahr auf 7,4 Mio. € zurück. Das entspricht einer EBITDA-Marge von 4,9% (Vorjahr: 5,3%). Im zweiten Quartal 2024 lag das EBITDA des Segments bei 3,4 Mio. € nach 4,8 Mio. € im Vorjahr. Die EBITDA-Marge betrug 4,5% (Vorjahr: 5,1%).

*Im ersten Halbjahr 2024 erwirtschaftete das Segment eine EBITDA-Marge von 4,9%. Das ehrgeizige Ziel für das Gesamtjahr liegt bei 6% bis 7%.*

An der für das Gesamtjahr 2024 prognostizierten EBITDA-Marge von 6% bis 7% hält Krones nach dem ersten Halbjahr fest. Zunehmende Effizienzverbesserungen sowie anziehende Erlöse sollen das Segment dabei unterstützen, dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen.

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.06.

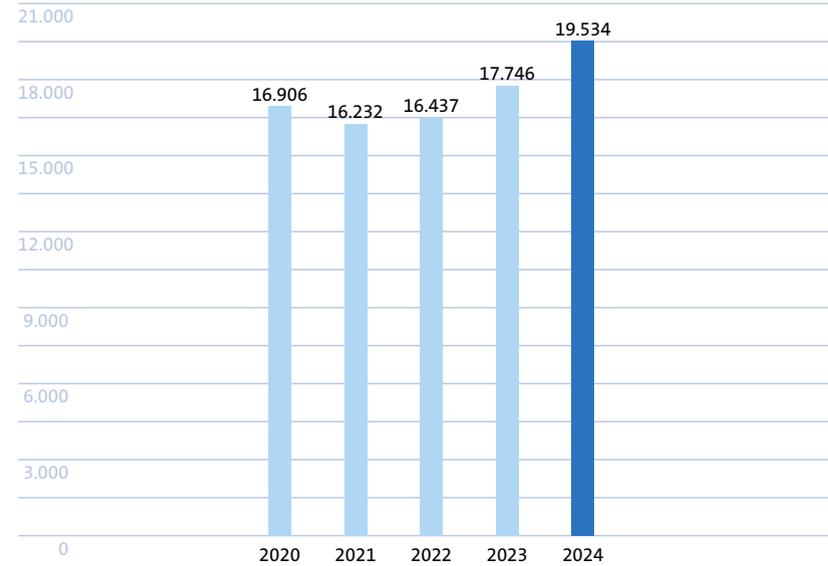




## Beschäftigte

Beschäftigte	
Inland:	10.861
Ausland:	8.673

Personalentwicklung zum 30.06.



### Krones beschäftigt weltweit 19.534 Personen

*Von Januar bis Juni 2024 hat Krones die Beschäftigtenzahl vor allem im Ausland erhöht. Dies liegt an der dynamischen Entwicklung unserer internationalen Märkte und der Akquisition von Netstal.*

Die Belegschaft von Krones ist zum 30. Juni 2024 gegenüber dem Vorjahr um 1.788 Personen auf 19.534 gestiegen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 erhöhte sich die Zahl der weltweit Beschäftigten um 1.021 oder 5,5%. Der Grund für den Personalaufbau liegt vor allem in der anhaltend

positiven Entwicklung der internationalen Märkte. So legte die im Ausland angestellte Belegschaft im ersten Halbjahr 2024 deutlich zu. Sie stieg um 814 und somit um 10,4% auf 8.673 Beschäftigte (31. Dezember 2023: 7.859). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass durch den Zukauf der Schweizer Firma Netstal Maschinen AG 524 international Beschäftigte hinzukamen. Im Inland stieg die Belegschaft um 207 bzw. 1,9% auf 10.861 Personen an (31. Dezember 2023: 10.654).

Um langfristig über genügend qualifizierte Mitarbeiter zu verfügen, investieren wir weiterhin stark in die Aus- und Weiterbildung. Zum 30. Juni 2024 befanden sich in der Krones AG 332 (Vorjahr: 295) junge Menschen in der Ausbildung.



## Risiko- und Chancenbericht | Nach Ablauf des Halbjahresstichtages

### Das Risikomanagementsystem von Krones

Im Rahmen seiner internationalen Geschäftstätigkeit ist Krones einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unserem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Um diese möglichen Risiken frühzeitig zu erkennen, ihnen aktiv zu begegnen und sie zu begrenzen, überwachen wir alle wesentlichen Geschäftsprozesse laufend. Im Rahmen unserer Unternehmensstrategie identifizieren, analysieren und erschließen wir auch Chancen. Im Gegensatz zu den Risiken erfassen wir die unternehmerischen Chancen aber nicht im Risikomanagementsystem.

### Mehrstufiges Risikomanagementsystem

Unser Risikomanagementsystem, das wir anhand praktischer Erfahrungen permanent verbessern, besteht aus den Modulen Risikoanalyse, Risikoüberwachung sowie Risikoplanung und -steuerung.

#### Risikoanalyse

Um mögliche Risiken frühzeitig zu identifizieren, beobachten wir kontinuierlich sämtliche Geschäftsaktivitäten. Wesentliche projektbezogene Risiken werden vor Annahme eines Auftrags verringert bzw. vermieden. Deshalb prüfen wir die Rentabilität aller Angebote vor der Auftragsannahme. Ab einer fest definierten Ordergröße durchlaufen die Aufträge darüber hinaus einen Projekt-Status-Bericht. Neben der Rentabilität werden dabei Finanzierungsrisiken, technologische Risiken, regionale Risiken und steuerliche sowie Termin- und sonstige vertragliche Risiken einzeln erfasst und bewertet, bevor ein Auftrag angenommen wird.

Risiken, die sich für unser Unternehmen aus der Änderung von Markt- oder Wettbewerbsverhältnissen ergeben, begegnen wir, indem wir über alle Segmente und Bereiche hinweg regelmäßig detaillierte Markt- und Wettbewerbsanalysen erstellen.

Darüber hinaus führen wir jährlich einmal für die AG und alle wesentlichen Gesellschaften des Konzerns eine umfangreiche Risikoinventur durch. Die Ergebnisse der Risikoinventur sowie Maßnahmen zur Risikoreduzierung fließen in die jährliche Unternehmensplanung ein. Grundprinzipien sowie der Ablaufprozess sind in einem Risikohandbuch dokumentiert. Das Risikomanagementsystem dient nicht nur dem gesetzlich vorgegebenen Zweck, existenzgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen, sondern erfasst darüber hinaus auch alle Risiken, die die Ertragslage des Unternehmens wesentlich beeinträchtigen können.

#### Risikoüberwachung

Durch verschiedene, miteinander verzahnte Controllingprozesse überwachen wir die Risiken im Krones Konzern. Mit regelmäßigen und umfassenden Berichten aus den einzelnen Geschäftseinheiten werden der Vorstand und andere Entscheidungsträger frühzeitig über alle eventuellen Risiken und Planabweichungen sowie über den Status der Maßnahmen zur Risikominimierung informiert. Bei Projekten mit hohem Auftragswert werden Risikopotenziale in regelmäßigen Treffen untersucht und bewertet. Beschäftigte, die Risiken identifizieren, geben ihre Informationen unverzüglich über das unternehmensinterne Meldewesen weiter.

#### Risikoplanung und -steuerung

Für unser Kontroll- und Steuerungssystem nutzen wir im Wesentlichen folgende Instrumente, mit denen wir unsere Geschäfte planen und Risiken steuern.

- Jahresplanung
- Mittelfristplanung
- Strategische Planung
- Rollierende Prognoserechnung
- Monats- und Quartalsreports
- Investitionsplanung
- Produktionsplanung
- Kapazitätsplanung
- Projektcontrolling
- Debitorenmanagement
- Wechselkursabsicherungsgeschäfte
- Versicherungen



## Zusammenfassende Beurteilung

Aus heutiger Sicht sind für Krones keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Eine detaillierte Darstellung der Risiken des Unternehmens sowie eine ausführliche Beschreibung unseres Risikomanagements sind im Lagebericht des Konzernabschlusses 2023 auf den Seiten 180 bis 192 zu finden.

Die Einschätzung der Risiken und Chancen hat sich seit Vorlage des Lageberichts 2023 nicht verändert.

## Nach Ablauf des Halbjahresstichtages

Nach dem Halbjahresstichtag (30. Juni 2024) kam es zu keinen Ereignissen, die bilanziell zu berücksichtigen wären.



## Prognosebericht

### Krones bestätigt seine Finanzziele für das Gesamtjahr 2024

Nach den erfolgreichen ersten beiden Quartalen hat das Unternehmen eine hervorragende Grundlage geschaffen, um die Ziele für das Geschäftsjahr 2024 zu erreichen. Umsatz und Ergebnis steigerte Krones im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erwartungsgemäß. Aufgrund des hohen Auftragseingangs von Januar bis Juni 2024 ist der Auftragsbestand weiter gestiegen. Gleichzeitig ist das Geschäftsumfeld für Krones unverändert herausfordernd, denn es bestehen eine Reihe von Unwägbarkeiten. Hierzu zählen geopolitische Risiken in Europa, dem Nahen Osten und anderen Regionen der Welt. Materialengpässe und Probleme in den weltweiten Lieferketten, die sich durch militärische Aktionen auf wichtigen Handelsrouten ergeben könnten, bleiben ein Unsicherheitsfaktor.

Insgesamt bekräftigen wir nach dem positiven ersten Halbjahr unsere Finanzziele für 2024. Grundlage hierfür sind die derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Aussichten sowie die aktuell erwartete Entwicklung der für Krones relevanten Märkte.

Wir erwarten im Konzern ein Umsatzwachstum von 9 % bis 13 %. Auf Basis steigender Umsätze, einer weiterhin disziplinierten Preisstrategie sowie der kontinuierlichen Umsetzung der Kostenoptimierungsmaßnahmen will Krones die Ertragskraft im laufenden Jahr gegenüber 2023 erneut verbessern. Für 2024 prognostiziert das Unternehmen für den Konzern eine EBITDA-Marge von 9,8 %

#### Krones Konzern

	Prognose für 2024	Ist-Wert H1 2024
Umsatzwachstum	9 – 13 %	10,1 %
EBITDA-Marge	9,8 – 10,3 %	10,0 %
ROCE	17 – 19 %	18,8 %

bis 10,3 %. Für die dritte Zielgröße, den ROCE (Return on Capital Employed), erwartet Krones im laufenden Jahr eine Steigerung auf 17 % bis 19 %.

Alle für 2024 prognostizierten Werte beinhalten die Effekte aus der Akquisition der Netstal Maschinen AG, die seit dem 28. März 2024 im Segment »Abfüll- und Verpackungstechnologie« konsolidiert wird.

Die Prognosen für die einzelnen Segmente von Krones bleiben gegenüber den im Geschäftsbericht 2023 getroffenen Aussagen ebenfalls unverändert und stellen sich wie folgt dar:

#### Krones Segmente

##### Abfüll- und Verpackungstechnologie

	Prognose für 2024	Ist-Wert H1 2024
Umsatzwachstum	9 – 13 %	11,5 %
EBITDA-Marge	10,3 – 10,8 %	10,4 %

##### Prozesstechnologie

	Prognose für 2024	Ist-Wert H1 2024
Umsatzwachstum	15 – 20 %	18,6 %
EBITDA-Marge	8 – 9 %	10,1 %

##### Intralogistik

	Prognose für 2024	Ist-Wert H1 2024
Umsatzwachstum	5 – 10 %	–15,1 %
EBITDA-Marge	6 – 7 %	4,9 %



# 3

## KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30.06.2024

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung.....	32
Konzern-Bilanz.....	34
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	36
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.....	37
Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....	38
Konzernanhang zum Zwischenabschluss	
Konzern-Segmentberichterstattung.....	39
Allgemeine Angaben .....	40
Aufsichtsrat und Vorstand .....	48
Aufstellung des Anteilsbesitzes.....	49





## Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 01.01. – 30.06.2024

Mio. €	2024 01.01.–30.06.	2023 01.01.–30.06.	Veränderung %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.556,1</b>	<b>2.320,9</b>	<b>+10,1</b>
Bestandsveränderung FE/UFE	28,1	-3,3	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.584,2</b>	<b>2.317,6</b>	<b>+11,5</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	26,1	19,3	+35,2
Sonstige betriebliche Erträge	77,9	92,3	-15,6
Materialaufwand	-1.271,8	-1.145,5	+11,0
Personalaufwand	-782,2	-698,1	+12,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-378,0	-364,2	+3,8
<b>EBITDA</b>	<b>256,2</b>	<b>221,4</b>	<b>+15,7</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-77,7	-78,3	-0,8
<b>EBIT</b>	<b>178,5</b>	<b>143,1</b>	<b>+24,7</b>
Finanzergebnis	7,2	18,0	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,0	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>185,7</b>	<b>161,1</b>	<b>+15,3</b>
Ertragsteuern	-50,7	-39,7	+27,7
<b>Konzernergebnis</b>	<b>135,0</b>	<b>121,4</b>	<b>+11,2</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,1	0,0	
Ergebnisanteil KRONES Konzern	134,9	121,4	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	4,27	3,84	



## Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 01.04. – 30.06.2024

Mio. €	2024 01.04.–30.06.	2023 01.04.–30.06.	Veränderung %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.309,0</b>	<b>1.122,1</b>	<b>+16,7</b>
Bestandsveränderung FE/UFE	16,7	5,3	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.325,7</b>	<b>1.127,4</b>	<b>+17,6</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	13,5	9,0	+50,0
Sonstige betriebliche Erträge	31,3	49,9	–37,3
Materialaufwand	–651,8	–556,7	+17,1
Personalaufwand	–397,9	–344,3	+15,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–190,0	–178,8	+6,3
<b>EBITDA</b>	<b>130,8</b>	<b>106,5</b>	<b>+22,8</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen	–40,0	–43,8	–8,7
<b>EBIT</b>	<b>90,8</b>	<b>62,7</b>	<b>+44,8</b>
Finanzergebnis	5,9	15,4	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,0	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>96,7</b>	<b>78,1</b>	<b>+23,8</b>
Ertragsteuern	–27,5	–20,2	+36,1
<b>Konzernergebnis</b>	<b>69,2</b>	<b>57,9</b>	<b>+19,5</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,1	0,0	
Ergebnisanteil KRONES Konzern	69,1	57,9	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	2,19	1,83	

**Konzernbilanz – Aktiva**

Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Immaterielle Vermögenswerte	573,8	460,7
Sachanlagen und Nutzungsrechte	802,4	762,6
Finanzanlagen	16,8	17,7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	5,3	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.398,3</b>	<b>1.241,0</b>
Aktive latente Steuern	59,9	60,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16,2	18,8
Steuerforderungen	1,7	1,0
Sonstige Vermögenswerte	7,3	6,1
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.483,4</b>	<b>1.327,4</b>
Vorräte	694,4	641,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	748,5	778,7
Vertragsvermögenswerte	1.156,9	1.056,3
Steuerforderungen	8,2	4,9
Sonstige Vermögenswerte	219,6	220,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	294,3	448,4
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.121,9</b>	<b>3.149,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.605,3</b>	<b>4.477,1</b>

**Konzernbilanz – Passiva**

Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.771,5</b>	<b>1.714,9</b>
Rückstellungen für Pensionen	176,7	178,4
Passive latente Steuern	28,3	13,5
Sonstige Rückstellungen	88,2	81,5
Steuerverbindlichkeiten	4,5	3,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1,9	2,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Leasing	123,8	129,5
Sonstige Verpflichtungen	2,2	1,8
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>425,6</b>	<b>410,2</b>
Sonstige Rückstellungen	159,6	148,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1,3	1,2
Vertragsverbindlichkeiten	1.047,1	1.041,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	699,2	723,2
Steuerverbindlichkeiten	26,7	19,6
Sonstige Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Leasing	47,3	67,9
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	427,0	351,0
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>2.408,2</b>	<b>2.352,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.605,3</b>	<b>4.477,1</b>



## Konzernkapitalflussrechnung

Mio. €	2024 01.01.–30.06.	2023 01.01.–30.06.
Ergebnis vor Steuern	185,7	161,1
Abschreibungen	77,7	78,3
Erhöhung (Vj. Verminderung) der Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	25,2	-13,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen und Erträge	-5,0	-14,4
Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-0,2	-1,2
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	4,4	16,1
Erhöhung der Vorräte, der Forderungen aus L+L, Vertragsvermögenswerten und sonstigen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-38,5	-381,8
Verminderung (Vj. Erhöhung) der Verbindlichkeiten aus L+L, Vertragsverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-20,5	108,3
<b>aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>228,8</b>	<b>-46,7</b>
gezahlte Zinsen	-3,6	-3,4
gezahlte und erhaltene Ertragsteuern	-39,8	-34,5
<b>Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>185,4</b>	<b>-84,6</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-25,8	-20,0
Einzahlungen aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten	0,6	0,1
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-46,0	-39,4
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen	2,5	1,7
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Termingeldanlagen	-1,8	-2,7
Einzahlungen aus Abgang von Finanzanlagen und Termingeldanlagen	0,9	0,4
Auszahlungen aus dem Zugang von nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	-5,3	0,0
Erwerb eines Tochterunternehmens abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-166,7	-114,5
Aufgeschobene Kaufpreiszahlung für Unternehmenserwerbe aus Vorperioden	-13,4	0,0
erhaltene Zinsen	8,9	9,9
erhaltene Dividenden	2,3	3,4
<b>Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-243,8</b>	<b>-161,1</b>
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-69,5	-55,3
Auszahlungen aus der Rückzahlung von erhaltenen Finanzverbindlichkeiten	-0,5	-0,7
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-22,4	-17,4
<b>Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-92,4</b>	<b>-73,4</b>
<b>zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-150,8</b>	<b>-319,1</b>
wechsellkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-3,3	-26,4
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	448,4	674,5
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>294,3</b>	<b>329,0</b>



## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	Mutterunternehmen						Anteile anderer Gesellschafter	Konzern- eigenkapital	
	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen		Konzernbilanz- gewinn	Eigen- kapital	Eigen- kapital	
				Währungs- differenzen des Eigenkapitals	Sonstige Rücklagen				
<b>Stand 31. Dezember 2022</b>	<b>40,0</b>	<b>141,7</b>	<b>365,5</b>	<b>-42,8</b>	<b>-49,0</b>	<b>1.143,2</b>	<b>1.598,6</b>	<b>-0,5</b>	<b>1.598,1</b>
Dividendenzahlung						-55,3	-55,3		-55,3
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2023						121,4	121,4	0,0	121,4
Entnahme aus Gewinnrücklagen			0,1			-0,1	0,0		0,0
Änderung im Konsolidierungskreis			0,0				0,0	0,0	0,0
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				-38,2	10,0		-28,2		-28,2
<b>Stand 30. Juni 2023</b>	<b>40,0</b>	<b>141,7</b>	<b>365,6</b>	<b>-81,0</b>	<b>-39,0</b>	<b>1.209,2</b>	<b>1.636,5</b>	<b>-0,5</b>	<b>1.636,0</b>
Dividendenzahlung							0,0		0,0
Konzernergebnis 2. Halbjahr 2023						103,1	103,1	0,0	103,1
Einstellung in Gewinnrücklagen			0,2			-0,2	0,0		0,0
Änderung im Konsolidierungskreis			0,0			0,0	0,0		0,0
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				-12,6	-11,6		-24,2		-24,2
<b>Stand 31. Dezember 2023</b>	<b>40,0</b>	<b>141,7</b>	<b>365,8</b>	<b>-93,6</b>	<b>-50,6</b>	<b>1.312,1</b>	<b>1.715,4</b>	<b>-0,5</b>	<b>1.714,9</b>
Dividendenzahlung						-69,5	-69,5		-69,5
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2024						134,9	134,9	0,1	135,0
Entnahme aus Gewinnrücklagen			0,5			-0,5	0,0		0,0
Änderung im Konsolidierungskreis			0,0				0,0	0,0	0,0
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				1,9	-10,8		-8,9		-8,9
<b>Stand 30. Juni 2024</b>	<b>40,0</b>	<b>141,7</b>	<b>366,3</b>	<b>-91,7</b>	<b>-61,4</b>	<b>1.377,0</b>	<b>1.771,9</b>	<b>-0,4</b>	<b>1.771,5</b>



## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	2024 01.01.–30.06.	2023 01.01.–30.06.
<b>Konzernergebnis</b>	<b>135,0</b>	<b>121,4</b>
<b>Posten, die nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden</b>		
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	0,8	0,1
	0,8	0,1
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden</b>		
Unterschied aus Währungsumrechnung	1,9	–38,2
Cashflow Hedges	–11,6	9,9
	–9,7	–28,3
<b>Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge nach Ertragssteuern</b>	<b>–8,9</b>	<b>–28,2</b>
<b>Gesamte Aufwendungen und Erträge</b>	<b>126,1</b>	<b>93,1</b>
davon Anteile anderer Gesellschafter	0,1	0,0
davon Anteile Krones Konzern	126,0	93,1



## Konzern-Segmentberichterstattung

Erstes Halbjahr Mio. €	Abfüll- und Verpackungstechnologie		Prozesstechnologie		Intralogistik		Krones Konzern	
	2024 01.01.–30.06.	2023 01.01.–30.06.	2024 01.01.–30.06.	2023 01.01.–30.06.	2024 01.01.–30.06.	2023 01.01.–30.06.	2024 01.01.–30.06.	2023 01.01.–30.06.
Umsatzerlöse	2.149,6	1.927,2	254,6	214,7	151,9	179,0	2.556,1	2.320,9
EBITDA	223,1	197,1	25,7	14,9	7,4	9,4	256,2	221,4
EBITDA-Marge	10,4%	10,2%	10,1%	6,9%	4,9%	5,3%	10,0%	9,5%

Zweites Quartal Mio. €	Abfüll- und Verpackungstechnologie		Prozesstechnologie		Intralogistik		Krones Konzern	
	2024 01.04.–30.06.	2023 01.04.–30.06.	2024 01.04.–30.06.	2023 01.04.–30.06.	2024 01.04.–30.06.	2023 01.04.–30.06.	2024 01.04.–30.06.	2023 01.04.–30.06.
Umsatzerlöse	1.107,0	922,8	127,4	105,2	75,0	94,1	1.309,4	1.122,1
EBITDA	116,5	93,9	10,9	7,8	3,4	4,8	130,8	106,5
EBITDA-Marge	10,5%	10,2%	8,6%	7,4%	4,5%	5,1%	10,0%	9,5%



## Allgemeine Angaben

### ■ Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss der Krones AG («Krones Konzern») zum 30. Juni 2024 ist in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) – wie von der Europäischen Union verabschiedet – erstellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Umfang. Seit dem 1. Januar 2024 wendet Krones erstmalig folgende vom IASB neu herausgegebene und verpflichtend in der EU anzuwendende Änderungen an bestehenden Standards an, die keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung des Abschlusses haben:

- Änderungen an IAS 1: Klassifizierungen von Schulden als kurzfristig oder langfristig
- Änderungen an IAS 1: Klassifizierungen von Schulden als kurzfristig oder langfristig - Verschiebung des Zeitpunkts des Inkrafttretens
- Änderungen an IAS 1: Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen
- Änderungen an IAS 7: Lieferantenfinanzierungszusagen
- Änderungen an IFRS 7: Lieferantenfinanzierungszusagen
- Änderungen an IFRS 16: Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-lease-back Transaktion

Eine frühzeitige Anwendung noch nicht in Kraft getretener IFRS oder deren Interpretationen sowie eine prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2024 wurde nicht durchgeführt.

Die Anteile der Minderheitsgesellschafter am Konzerneigenkapital werden gegebenenfalls in der Bilanz als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sind die Gewinn-

und Verlustanteile der Minderheitsgesellschafter gegebenenfalls Bestandteil des Konzernergebnisses. Die Zuordnung des Konzernergebnisses auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens und die Minderheitsgesellschafter wird gegebenenfalls gesondert dargestellt.

Die Darstellung der Veränderung des Eigenkapitals ist gegebenenfalls um die Minderheitsanteile erweitert. Die folgenden Erläuterungen umfassen Angaben und Bemerkungen, die nach den IFRS neben der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, der Konzernergebnisrechnung, der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und der Konzern-Kapitalflussrechnung als Konzernanhang in den Konzernzwischenabschluss aufzunehmen sind.

Für die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet. Die Konzernwährung ist der Euro.

### ■ Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss der Krones AG zum 30. Juni 2024 sind neben der Krones AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, welche durch die Krones AG unmittelbar und mittelbar beherrscht werden.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden mittel- und unmittelbar 45 % der Anteile an der Perfinox Indústria Metalúrgica S.A., Vale de Cambra, Portugal und der Cambra-System – Engenharia de Sistemas, S.A., Vale de Cambra, Portugal erworben (Perfinox). Die Gesellschaften werden at-equity konsolidiert.

Des Weiteren wurde die Krones Recycling GmbH, Flensburg, gegründet und in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Im Geschäftsjahr 2024 hat Krones am 28. März 2024 100 % der Anteile an der Netstal Maschinen AG, Näfels, Schweiz erworben. Der Erwerb der Netstal



Gruppe ist ein strategisch bedeutender Meilenstein. Als ein führender Anbieter von Spritzgießmaschinen für den Getränkemarkt (PET-Preforms und Verschlüsse) passt Netstal strategisch perfekt zu Krones. Zum einen kann das Unternehmen durch den Zukauf künftig zusätzliche innovative Produkte, Technologien und Services anbieten. Darüber hinaus bietet Krones nach dem Erwerb von Netstal nun sämtliche Technologien an, die für geschlossene PET-Kreislaufösungen nötig sind: Angefangen vom Spritzgießen der Preforms über die PET-Behälterproduktion sowie Abfüllung und Verpackung bis hin zum Recycling gebrauchter Flaschen.

Die Erstkonsolidierung wurde auf den Erwerbszeitpunkt vorgenommen.

Die folgende Übersicht stellt zusammenfassend die für die Unternehmenserwerbe übertragenen Gegenleistungen sowie die Werte, der jeweils zum Erwerbszeitpunkt identifizierten Vermögenswerte und übernommenen Schulden dar.

	<b>Netstal</b>
Mio. €	Beizulegender Zeitwert
Geschäfts- oder Firmenwerte	37,2
Langfristige Vermögenswerte	118,0
Kurzfristige Vermögenswerte	80,0
(davon Forderungen LuL)	23,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10,3
<b>Insgesamt erworbene Vermögenswerte</b>	<b>245,6</b>
Schulden	75,1
<b>Insgesamt erworbene Schulden</b>	<b>75,1</b>
<b>Erworbenes Reinvermögen</b>	<b>170,5</b>
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>0,0</b>
Kaufpreise	170,5
davon durch Zahlungsmittel beglichen	170,5
davon Earn Out	0,0
davon Eigenkapitalanteile	0,0

Der Geschäfts- und Firmenwert der Netstal beinhaltet auch die Eingliederung seiner Mitarbeiter in den Konzern.

Die Gesamtsumme des Geschäfts- und Firmenwerts, der erwartungsgemäß für Steuerzwecke abzugsfähig ist beträgt Mio. € –.

Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen dem Bruttobetrag, keine der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen war wertgemindert und die gesamten vertraglichen festgelegten Beträge sind voraussichtlich einbringlich.

Die seit dem Erwerbszeitpunkt erwirtschafteten Umsatzerlöse betragen Mio. € 45,6, das Ergebnis nach Steuern betrug Mio. € –0,2. Wäre die zuvor genannte Akquisition bereits zum 1. Januar 2024 erfolgt, so wiese Krones Umsatzerlöse in Höhe von Mio. € 2,599,5 aus. Das Ergebnis nach Steuern betrage Mio. € 129,4. Darin sind Effekte aus Kaufpreisallokationen für das Jahr 2024 enthalten. Negativ wirkten sich insbesondere die die planmäßige Abschreibung der immateriellen Vermögenswerte aus. Die Kaufpreisallokation ist derzeit noch nicht abgeschlossen, da die Erstellung und Prüfung der zugrunde liegenden finanziellen Informationen noch andauern. Änderungen in der Zuordnung des Kaufpreises auf die einzelnen Vermögenswerte und Schulden können sich daher noch ergeben.

Die direkt den Akquisitionen zurechenbaren Kosten betragen Mio. € 1,5, sie wurden als Aufwand erfasst.

#### ■ Konsolidierungsgrundsätze

Die Einzelabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen werden grundsätzlich nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Sie sind alle auf den Stichtag des Konzernzwischenabschlusses aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für Unternehmen nach IFRS 3 (»Business Combinations«), wonach sämtliche Unternehmenszusammenschlüsse nach

der Erwerbsmethode (»acquisition method«) zu bilanzieren sind. Hierbei sind die erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert (»fair value«) anzusetzen.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die vor dem 1. Januar 2004 entstanden sind, bleiben mit den Rücklagen verrechnet.

Die nicht dem Mutterunternehmen zustehenden Anteile am Eigenkapital der Tochtergesellschaft werden als »Anteile anderer Gesellschafter« ausgewiesen.

Unternehmen, bei denen Krones die Möglichkeit hat, maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik auszuüben (in der Regel durch mittel- oder unmittelbare Stimmrechtsanteile von 20 % bis 50 %), werden im Konzernzwischenabschluss nach der Equity-Methode bilanziert und erstmalig mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die den Anteil am Reinvermögen des assoziierten Unternehmens übersteigenden Anschaffungskosten werden bestimmten am beizulegenden Zeitwert ausgerichteten Anpassungen unterworfen und der verbleibende Betrag als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Der Geschäfts- oder Firmenwert, der aus der Anschaffung eines assoziierten Unternehmens resultiert, ist im Buchwert des assoziierten Unternehmens enthalten und wird nicht planmäßig abgeschrieben, sondern als Bestandteil der gesamten Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen auf Wertminderung überprüft. Der Anteil von Krones am Ergebnis des assoziierten Unternehmens nach Erwerb wird in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst. Die kumulierten Veränderungen nach dem Erwerbszeitpunkt erhöhen beziehungsweise vermindern den Beteiligungsbuchwert des assoziierten Unternehmens. Ergebnisse aus Geschäftsvorfällen zwischen Krones und seinen assoziierten Unternehmen werden gemäß dem Anteil von Krones an dem assoziierten Unternehmen eliminiert.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Erträge und Aufwendungen zwischen einbezogenen Unternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Dies gilt auch für Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen, sofern die Bestände aus diesen Lieferungen zum Stichtag noch im Bestand des Konzerns sind.

#### ■ Währungsumrechnung

Dieser Konzernzwischenabschluss wird in Euro, der funktionale Währung der Krones AG dargestellt.

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen erfolgt auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung gemäß IAS 21 nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Da die Tochtergesellschaften primär ihre Geschäfte im Wirtschaftsumfeld ihres jeweiligen Landes selbstständig betreiben, ist die funktionale Währung grundsätzlich identisch mit der jeweiligen Landeswährung der Gesellschaft. Im Konzernzwischenabschluss werden folglich Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge aus Abschlüssen von Tochterunternehmen zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Umrechnungsdifferenzen, die aus diesen abweichenden Umrechnungskursen in Bilanz und Gewinn-und-Verlust-Rechnung resultieren, werden erfolgsneutral behandelt. Kursdifferenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals mit historischen Wechselkursen werden ebenfalls erfolgsneutral verrechnet.

Kursunterschiede gegenüber dem Vorjahr aus der Kapitalkonsolidierung werden grundsätzlich erfolgsneutral mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

In den Jahresabschlüssen der Krones AG und der Tochterunternehmen werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit dem Umrechnungskurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles umgerechnet und Umrechnungsdifferenzen zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag erfolgswirksam erfasst. Nichtmonetäre Posten in fremder Währung sind mit den historischen Werten angesetzt.

Die Wechselkurse funktionaler Währungen der Tochterunternehmen betragen zum Euro:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.06.2024	31.12.2023	H1 2024	H1 2023
us-Dollar	USD	1,071	1,108	1,081	1,081
Britisches Pfund	GBP	0,846	0,869	0,855	0,877
Schweizer Franken	CHF	0,963	0,927	0,961	0,986
Dänische Kronen	DKK	7,458	7,453	7,458	7,446
Kanadischer Dollar	CAD	1,466	1,468	1,468	1,457
Japanischer Yen	JPY	171,830	156,810	164,328	145,715
Brasilianisches Real	BRL	5,892	5,375	5,490	5,485
Chinesischer Renminbi Yuan	CNY	7,626	7,837	7,682	7,489
Mexikanischer Peso	MXN	19,611	18,771	18,519	19,662
Ukrainischer Griwna	UAH	43,323	42,115	42,179	39,848
Südafrikanischer Rand	ZAR	19,478	20,456	20,258	19,672
Kenianischer Schilling	KES	138,690	173,900	152,106	141,769
Nigerianischer Naira	NGN	1.655,400	993,100	1.455,673	526,152
Russischer Rubel	RUB	92,000	100,500	98,231	83,499
Thailändischer Baht	THB	39,326	38,000	39,114	36,972
Indonesische Rupiah	IDR	17.507,000	17.123,000	17.201,959	16.275,682
Angolanischer Kwanza	AOA	926,800	937,300	920,120	592,737

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.06.2024	31.12.2023	H1 2024	H1 2023
Türkische Lira	TRY	35,221	32,744	34,231	21,552
Kasachische Tenge	KZT	505,970	506,130	486,136	489,052
Australischer Dollar	AUD	1,608	1,629	1,643	1,599
Neuseeländischer Dollar	NZD	1,761	1,753	1,775	1,732
Schwedische Krone	SEK	11,369	11,084	11,387	11,327
Vietnamesischer Dong	VND	27.261,000	26.883,000	26.979,073	25.436,211
Philippinischer Peso	PHP	62,610	61,360	61,510	59,713
Bangladeschischer Taka	BDT	125,840	121,560	120,949	115,118
Singapurischer Dollar	SGD	1,451	1,461	1,456	1,444
Myanmarischer Kyat	MMK	2.655,550	2.326,100	2.311,232	2.270,164
Vereinigte Arabische Emirate Dirham	AED	3,934	4,068	3,972	3,971
Ungarischer Forint	HUF	395,050	382,500	389,935	380,970
Malaysischer Ringgit	MYR	5,056	5,083	5,113	4,817
Pakistanische Rupie	PKR	298,045	308,148	301,313	294,693
Polnischer Zloty	PLN	4,307	4,342	4,319	4,628
Norwegische Krone	NOK	11,396	11,245	11,491	11,310
Indische Rupie	INR	89,235	92,142	89,989	88,851
Guatemaltekeischer Quetzal	GTQ	8,322	8,665	8,427	8,454
Kambodschanischer Riel	KHR	4.402,000	4.525,000	4.407,195	4.425,529
Bulgarischer Lew	BGN	1,956	1,956	1,956	1,956
Südkoreanischer Won	KRW	1.475,254	1.430,187	1.458,992	1.399,617
Marokkanischer Dirham	MAD	10,656	10,964	10,835	11,020
Saudi Riyal	SAR	4,018	4,154	4,056	4,057
Shekel	ILS	4,023	3,997	3,995	3,883
Rumänischer Leu	RON	4,977	4,975	4,974	4,934



#### ■ Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der Krones AG sowie der in- und ausländischen Tochterunternehmen werden gemäß IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Die im Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen, die zum 31. Dezember 2023 zur Anwendung kamen.

#### ■ Einschätzungen und Ermessensentscheidungen

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses werden vom Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden und die Angabe von Eventualverpflichtungen sowie auf die Aufwendungen und Erträge auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten jedoch Ereignisse entstehen, die in zukünftigen Perioden zu erheblichen Anpassungen des Buchwertes der betroffenen Vermögenswerte und Schulden führen. Krones erwartet gegenwärtig keine wesentlichen Auswirkungen aus den Folgen des Klimawandels für ihr Geschäftsmodell.

Bereiche, die Schätzungen und Annahmen beinhalten, sind im Anhang zum Konzernabschluss 2023 eingehender erläutert: Aufgrund eines weiterhin komplexen und unsichereren makroökonomischen und geopolitischen Umfelds, insbesondere aufgrund des andauernden Konflikts in der Ukraine und des Konflikts in Israel, im Gaza-Streifen sowie im Nahen und Mittleren Osten mit fortdauernder Inflation, weiterhin hohen Zinssätzen, und damit einhergehenden Risiken einer Verlangsamung des Wirtschaftswachstums unterliegen die Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Bei der Annahme der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklungen und länderspezifische staatliche Maßnahmen berücksichtigt.

#### ■ Sonstige Angaben zu Finanzinstrumenten

In den nachfolgenden Tabellen sind die Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien und Klassen dargestellt und Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden in die Bewertungshierarchie eingeordnet.



30.06.2024			Bewertung nach IFRS 9			Bewertung nach IFRS 16	Bewertungshierarchie		
in Mio. €	Buchwert 30.06.2024	Davon im Anwendungsbereich des IFRS 7	Zu fortgeführten Anschaffungskosten (Ac)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVTOCI)		Level 1	Level 2	Level 3
<b>Vermögenswerte</b>									
Finanzanlagen	16,8	2,1	2,1						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	764,7	764,7	764,7						
Vertragsvermögenswerte	1.156,9	1.156,9	1.156,9						
Sonstige Vermögenswerte	226,9	57,5	53,5	2,7	1,3		4,0		
davon Derivate	4,0	4,0		2,7	1,3		4,0		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	294,3	294,3	294,3						
<b>Schulden</b>									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3,2	3,2	3,2						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	699,2	699,2	699,2						
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	171,1	171,1	3,7	42,5		124,9			42,5
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	429,2	132,8	122,8	2,0	8,0			10,0	
davon Derivate	10,0	10,0		2,0	8,0			10,0	



31.12.2023			Bewertung nach IFRS 9			Bewertung nach IFRS 16	Bewertungshierarchie		
in Mio. €	Buchwert 31.12.2023	Davon im Anwendungsbereich des IFRS 7	Zu fortgeführten Anschaffungskosten (Ac)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVTOCI)		Level 1	Level 2	Level 3
<b>Vermögenswerte</b>									
Finanzanlagen	17,7	3,0	3,0						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	797,5	797,5	797,5						
Vertragsvermögenswerte	1.056,3	1.056,3	1.056,3						
Sonstige Vermögenswerte	226,1	54,0	42,5	1,1	10,4		11,5		
davon Derivate	11,5	11,5		1,1	10,4		11,5		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	448,4	448,4	448,4						
<b>Schulden</b>									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3,8	3,8	3,8						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	723,2	723,2	723,2						
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	197,4	197,4	4,1	57,2		136,0			57,2
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	352,8	89,6	84,6	3,9	1,1			5,0	
davon Derivate	5,0	5,0		3,9	1,1			5,0	



#### ■ Segmentberichterstattung

Krones berichtet über drei Geschäftssegmente, die die strategischen Geschäftseinheiten darstellen. Diese werden nach Produktpartnern und Services aufgeteilt und aufgrund der verschiedenen Technologien separat gesteuert. Der Vorstand als Entscheidungsträger steuert auf Basis der monatlichen Berichterstattung danach das Unternehmen.

Das Segment 1 beinhaltet die Abfüll- und Verpackungstechnologie, das Segment 2 beinhaltet die Prozesstechnologie und das Segment 3, die Intra-logistik.

Die Segmentleistung wird auf Basis der internen Berichterstattung an den Vorstand vor allem durch die Segment-Umsatzerlöse und das Segment-EBITDA gemessen.

Intrasegmentäre Transfers erfolgen zu Konditionen wie unter fremden Dritten. Intersegmentäre Umsätze sind nicht nennenswert.

#### ■ Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzernzwischenabschlusses.

#### ■ Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für Krones sind nach Ende der Berichtsperiode zum 30. Juni 2024 keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.



## Aufsichtsrat und Vorstand

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung werden acht Mitglieder des Aufsichtsrats von den Aktionären nach dem Aktiengesetz (§§ 96 Abs. 1, 101 AktG) gewählt. Acht Mitglieder sind nach § 1 Abs. 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 MitbestG von den Arbeitnehmern zu wählen.

### Aufsichtsrat

**Volker Kronseider**  
Aufsichtsratsvorsitzender  
\* Universitätsklinikum  
Regensburg  
\* Wirtschaftsbeirat der  
Bayerischen Landesbank

**Josef Weitzer\*\***  
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender  
Konzernbetriebsratsvorsitzender  
Gesamtbetriebsratsvorsitzender  
Betriebsratsvorsitzender  
Neutraubling  
\* Bay. Betriebskrankenkassen

**Norbert Broger**  
Diplom-Kaufmann

**Nora Diepold**  
Chief Executive Officer  
NK Immobilienverwaltungs GmbH,  
Regensburg

**Robert Friedmann**  
Sprecher der Konzernführung  
der Würth-Gruppe  
\* zF Friedrichshafen AG

**Oliver Grober\*\***  
Betriebsratsvorsitzender  
Rosenheim

**Thomas Hiltl\*\***  
Betriebsratsvorsitzender  
Nittenau

**Markus Hüttner\*\***  
Stv. Konzernbetriebsrats-  
vorsitzender  
Stv. Gesamtbetriebsrats-  
vorsitzender  
Stv. Betriebsratsvorsitzender  
Neutraubling

**Professor Dr. jur. Susanne Nonnast**  
Professorin  
Ostbayerische Technische  
Hochschule (OTH) Regensburg

**Dr. Verena Di Pasquale\*\***  
Stv. Vorsitzende des DGB Bayern

**Beate Eva Maria Pöpperl\*\***  
Freigestellte Betriebsrätin

**Stefan Raith\*\***  
Leiter Business Line, Line Solutions  
\*re-sult AG

**Olga Redda\*\***  
2. Bevollmächtigte und Geschäfts-  
führerin, IG Metall Regensburg  
\* OSRAM Licht AG  
\* OSRAM GmbH  
\* ams OSRAM International GmbH  
\* Maschinenfabrik Reinhausen GmbH

**Petra Schadeberg-Herrmann**  
Geschäftsführende Gesellschafterin  
Krombacher Brauerei  
Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG,  
Krombacher Finance GmbH,  
Schawei GmbH,  
Diversum Holding GmbH & Co. KG

**Jürgen Scholz\*\***  
1. Bevollmächtigter IG Metall  
Geschäftsstelle Regensburg  
\* Infineon Technologies AG

**Stephan Seifert**  
Vorsitzender des Vorstands  
der Körber AG, Hamburg  
\* Kuratorium der Körber-Stiftung

**Matthias Winkler**  
Partner bei Baker Tilly Germany

### Vorstand

**Christoph Klenk**  
Chief Executive Officer

**Uta Anders**  
Chief Financial Officer

**Thomas Ricker**  
Chief Sales Officer

**Markus Tischer**  
International Operations  
and Services

**Ralf Goldbrunner**  
Operations

\* Weitere Aufsichtsratsmandate gemäß § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG \*\* Von der Belegschaft gewählt  
Außerdem sind die Konzerngesellschaften dem Verantwortungsbereich von jeweils zwei Vorstandsmitgliedern zugeordnet.

Aufstellung des **Anteilsbesitzes**

Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
Ampco Pumps GmbH, Herxheim	90,00
Dekron GmbH, Kelkheim	100,00
Ecomac Gebrauchtmaschinen GmbH, Neutraubling	100,00
Evoguard GmbH, Nittenau	100,00
Gernep GmbH Etikettiertechnik, Barbing	100,00
HST Maschinenbau GmbH, Dassow	100,00
kic Krones Internationale Cooperations-Gesellschaft mbH, Neutraubling	100,00
Krones Holding GmbH, Neutraubling	100,00
Krones Recycling GmbH, Flensburg	100,00
Krones Service Europe GmbH, Neutraubling	100,00
MHT Mold & Hotrunner Technology AG, Hochheim am Main	100,00
Milkron GmbH, Laatzen	100,00
Netstal Deutschland GmbH, Stuttgart	100,00
Steinecker GmbH, Freising	100,00
Syskron GmbH, Wackersdorf	100,00
System Logistics GmbH, Wackersdorf	100,00
Kosme FBA SA, Charleroi, Belgien	100,00
Netstal Benelux bv, Kruibeke, Belgien	100,00
s.A. Krones n.v., Louvain-La-Neuve, Belgien	100,00
Krones Service Europe Eood, Sofia, Bulgarien	100,00
Krones Nordic APS, Holte, Dänemark	100,00
Kosme FBA SAS, Lyon, Frankreich	100,00
Krones s.A.R.L., Viviers-Du-Lac, Frankreich	100,00
Netstal France SAS, Oyonnax, Frankreich	100,00
Krones UK Ltd., Bolton, Großbritannien	100,00
Netstal UK Ltd., Telford, Großbritannien	100,00



Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
System Ltd., London, Großbritannien	80,00
Kosme s.r.l., Roverbella (MN), Italien	100,00
Krones Italia s.r.l., Garda (VR), Italien	100,00
Netstal Italia s.r.l., Gerenzano, Italien	100,00
System Logistics s.p.a., Fiorano Modenese (MO), Italien	80,00
Krones Kazakhstan TOO, Almaty, Kasachstan	100,00
Krones Nederland B.V., Bodegraven, Niederlande	100,00
Kosme Gesellschaft mbH, Sollenau, Österreich	100,00
Krones Spółka z o.o., Warschau, Polen	100,00
Cambrá-System – Engenharia De Sistemas, s.A., Vale De Cambra, Portugal	45,00
Perfinox Indústria Metalúrgica, s.A., Vale De Cambra, Portugal	45,00
Krones Romania Prod. s.r.l., Bukarest, Rumänien	100,00
Krones Service Europe SRL, Bukarest, Rumänien	100,00
Krones o.o.o., Moskau, Russische Föderation	100,00
System Northern Europe AB, Malmö, Schweden	80,00
Integrated Plastics Systems AG, Baar, Schweiz	100,00
Krones AG, Buttwil, Schweiz	100,00
Netstal Maschinen AG, Näfels, Schweiz	100,00
Krones Iberica, s.A.U., Barcelona, Spanien	100,00
Netstal Ibérica, s.A., Barcelona, Spanien	100,00
System Logistics Spain SL, Castellon, Spanien	80,00
Konplan s.r.o., Pilsen, Tschechische Republik	100,00
Krones s.r.o., Prag, Tschechische Republik	100,00
Krones Makina Sanayi Ve Tikaret Ltd. Sirketi, Istanbul, Türkei	100,00
Krones Ukraine LLC, Kiew, Ukraine	100,00
Krones Hungary KFT., Debrecen, Ungarn	100,00
Krones Service Europe KFT., Budapest, Ungarn	100,00
Krones Angola – Representacoes, Comercio e Industria, LDA., Luanda, Angola	100,00



Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
Krones Surlatina s.A., Buenos Aires, Argentinien	100,00
Krones Pacific PTY Limited, Sydney, Australien	100,00
Krones Bangladesh Limited, Dhaka, Bangladesch	100,00
Krones Do Brazil Ltda., São Paulo, Brasilien	100,00
Krones s.A., São Paulo, Brasilien	100,00
Netstal Do Brasil Ltda., Cotia, Brasilien	100,00
Krones Chile SPA., Santiago de Chile, Chile	100,00
Krones Machinery (Taicang) Co. Ltd., Taicang, VR China	100,00
Krones Processing (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, VR China	100,00
Krones Sales (Beijing) Co. Ltd., Beijing, VR China	100,00
Netstal Shanghai Machinery LLC, Shanghai, VR China	100,00
Automata s.A., Guatemala-Stadt, Guatemala	100,00
Krones Digital Solutions India Private Limited, Bangalore, Indien	100,00
Krones India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien	100,00
System Logistics India Private Limited, Mumbai, Indien	80,00
Unicorn Industries Pvt. Ltd., Secunderabad, Indien	100,00
PT. Krones Machinery Indonesia, Jakarta, Indonesien	100,00
Systorelog Israel Ltd., Tel Aviv, Israel	80,00
IPS Japan Co. Ltd., Tokio, Japan	100,00
Krones Japan Co. Ltd., Tokio, Japan	100,00
Krones (Cambodia) Co. Ltd., Phnom Penh, Kambodscha	100,00
Krones Machinery Co. Ltd., Mississauga, Ontario, Kanada	100,00
Krones LCS Center East Africa Limited, Nairobi, Kenia	100,00
Krones Andina s.A.s., Bogotá, Kolumbien	100,00
Krones Korea Ltd., Seoul, Korea	100,00
Krones Machinery Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	100,00
Krones North West Africa (SARL), Casablanca, Marokko	100,00
Krones Mex s.A. de c.v., Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00



Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
Systemlog De Mexico S.A. DE C.V., Santa Caterina, Nuevo Leon, Mexiko	80,00
Krones Myanmar Ltd., Sanchaung Township, Republik der Union Myanmar	100,00
Krones New Zealand Limited, Auckland, Neuseeland	100,00
Krones LCS Center West Africa Limited, Lagos, Nigeria	100,00
Krones Pakistan (Private) Limited, Lahore, Pakistan	100,00
Krones Filipinas Inc., Taguig City, Philippinen	100,00
Krones-Izumi Processing PTE Ltd., Singapur, Republik Singapur	73,00
Netstal Singapore PTE. Ltd., Singapur, Republik Singapur	100,00
Krones Middle East Maintenance LLC, Riad, Saudi Arabien	100,00
Krones Southern Africa (Prop.) Ltd., Johannesburg, Südafrika	100,00
Krones (Thailand) Co. Ltd., Bangkok, Thailand	100,00
Netstal (Thailand) Co., Ltd., Bangkok, Thailand	100,00
System Logistics Asia Co. Ltd., Bangkok, Thailand	80,00
Ampco Pumps Company LLC, Glendale, Wisconsin, USA	90,00
Ampco Pumps Real Estate LLC, Glendale, Wisconsin, USA	90,00
Javlyn Process Systems LLC, Rochester, New York, USA	100,00
Krones Inc., Franklin, Wisconsin, USA	100,00
Krones Process Group North America LLC, Franklin, Wisconsin, USA (vormals w.m. Sprinkman LLC, Waukesha, Wisconsin, USA)	100,00
MHT USA LLC., Peachtree City, Georgia, USA	100,00
Netstal Inc, Hebron, Kentucky, USA	100,00
Process and Data Automation LLC, Erie, Pennsylvania, USA	100,00
R+D Custom Automation LLC, Trevor, Wisconsin, USA	80,50
System Logistics Corporation, Arden, North Carolina, USA	80,00
Maquinarias Krones de Venezuela S.A., Caracas, Venezuela	100,00
Integrated Packaging Systems (IPS) FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Krones Meatech FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Krones Middle East Africa FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Krones Vietnam Co. Ltd., Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam	100,00

\*unmittelbare und mittelbare Beteiligung

Die Krones AG, Neutraubling, als Mutterunternehmen ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Regensburg unter der Nummer HRB 2344 eingetragen.



# 4

## SONSTIGE INFORMATIONEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	54
Kaufmännisches Glossar .....	55
Kontakt .....	56
Impressum .....	56
Finanzkalender.....	56





## Versicherung der **gesetzlichen Vertreter**

»Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.«

Neutraubling, im Juli 2024

Christoph Klenk  
CEO

Uta Anders  
CFO

Thomas Ricker  
CSO

Markus Tischer

Ralf Goldbrunner



## Kaufmännisches Glossar

<b>Abschreibungen</b>	Nutzungsbedingte Wertminderungen von Vermögensgegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens.	<b>IFRS</b>	International Financial Reporting Standards. Vom International Accounting Standards Board (IASB) erarbeitete, international harmonisierte und angewandte Rechnungslegungsgrundsätze.
<b>Cashflow</b>	Gesamtheit von Zu- und Abflüssen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in einer Periode.	<b>Nettoliquidität</b>	Zahlungsmittel und Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
<b>EBIT</b>	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before interest and taxes).	<b>ROCE</b>	Der Return on Capital Employed (ROCE) errechnet sich aus dem Verhältnis von EBIT zur durchschnittlichen Nettokapitalbindung. Die Nettokapitalbindung errechnet sich aus dem Anlagevermögen (ohne Goodwill und Finanzanlagevermögen) zuzüglich Working Capital.
<b>EBITDA</b>	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation).	<b>Working Capital</b>	Das betriebsnotwendige Kapital errechnet sich wie folgt: (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte + Vertragsvermögenswerte) – (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen + Vertragsverbindlichkeiten).
<b>EBITDA-Marge</b>	Verhältnis Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen zum Umsatz.	<b>Working Capital/Umsatz</b>	Verhältnis von Working Capital zum Umsatz. Diese Kennzahl gibt an, wie viel Kapital zur Finanzierung des Umsatzes eingesetzt werden muss.
<b>EBT</b>	Ergebnis vor Steuern (Earnings before taxes).		
<b>EBT-Marge</b>	Verhältnis Ergebnis vor Steuern zum Umsatz.		
<b>Eigenkapital</b>	Mittel, die dem Unternehmen von den Eigentümern durch Einzahlung und/oder Einlage bzw. aus einbehaltenen Gewinnen zur Verfügung gestellt werden.		
<b>Free Cashflow</b>	Der frei verfügbare Cashflow, der zur Dividendenausschüttung, Schuldentilgung oder Thesaurierung zur Verfügung steht. Der Free Cashflow berechnet sich, indem man von der Mittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit die Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit abzieht.		
<b>Fremdkapital</b>	Zusammenfassende Bezeichnung für die auf der Passivseite der Bilanz auszuweisenden Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passivischen Rechnungsabgrenzungsposten.		



## Kontakt

Krones AG  
Investor Relations  
Olaf Scholz  
Telefon +49 9401 70-1169  
E-Mail [olaf.scholz@krones.com](mailto:olaf.scholz@krones.com)  
Böhmerwaldstraße 5  
93073 Neutraubling  
Deutschland

## Impressum

Herausgeber Krones AG  
Böhmerwaldstraße 5  
93073 Neutraubling  
Projektleitung Olaf Scholz,  
Leiter Investor Relations  
Gestaltung Büro Benseler  
Text Krones AG,  
InvestorPress GmbH

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 vereinfachend die männliche Form verwendet.

Der Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 liegt auch in englischer Sprache vor. Sie finden ihn auf unserer Website unter der Rubrik Investor Relations <https://www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/finanzberichte.php>



## Finanzkalender

05.11.2024 Quartalsmitteilung zum 30. September 2024